

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblattausgabe Nr. 6650-33.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 900 Milliarden M., in den Ausgabezeiten: 800 Milliarden M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Milliarden M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen 200 Milliarden M., Finanzanzeigen 200 Milliarden M., Kulturbelastungsanzeigen 200 Milliarden M., ausm. Anzeigen 300 Milliarden M., Berl. Reklamen 300 Milliarden M., ausm. Reklamen 1200 Milliarden M. für die einseitige Anzeigenschrift. — Alle Zeilenpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 181.

Freitag, 8. August 1924.

72. Jahrgang.

Befriedigender Fortgang der Konferenz.

Die ruhige Sachlichkeit des Reichsanzlers Dr. Marx hat in London einen ersten Erfolg erzielt: Es ist eine Atmosphäre geschaffen worden, die gereizte Ausbrüche wenig begünstigt und sachgemäßes Arbeiten und methodisches Fortschreiten wesentlich erleichtert. Es ist ein Lob für die deutsche Delegation, wenn das nationale Echo de Paris behauptet, die deutschen Delegierten führten eine Sprache, als ob alle Erinnerungen an den Krieg ausgelöscht seien. In der Tat kann man die Aufgabe der deutschen Delegation nicht besser charakterisieren, als es in diesen Ausführungen geschieht. Die Konferenz kann nur zu einem erproblichen Ergebnis führen, wenn alle Erinnerungen an das Vergangene gebannt und die Blide der Delegierten lediglich in die Zukunft gerichtet werden. Aus diesem Grunde war es auch vollkommen richtig, daß die deutsche Delegation den deutschen nationalen Wünschen nicht entsprochen und die Kriegsschuldfrage in London nicht angeschnitten hat. Denn dadurch hätte sie nur die Wunden der Vergangenheit aufgerissen, alte Haßgefühle neu belebt und die Gesamtheit der Alliierten in eine geschlossene Front gegen Deutschland zusammengebracht. Glücklicherweise hat die deutsche Delegation diesen fundamentalen Fehler vermieden und sich durch ihre geschickte Taktik eine Stellung geschaffen, in der sie für Deutschland das bestmögliche Ergebnis zu erzielen in der Lage sein wird. Wie dieses bestmögliche Ergebnis allerdings beschaffen sein wird, läßt sich heute noch nicht ermessen, da die Konferenz noch mitten in den Verhandlungen steht und ein Abschluß bis zur Stunde in keinem der Punkte erzielt ist. Jedenfalls ist schon viel erreicht, daß auch im schlimmsten Fall, wenn nämlich die Konferenz schließlich scheitern sollte, Deutschland nicht vor der öffentlichen Meinung der Welt als der widerpenstige und böswillige Schuldige dasteht, der durch seine Hartnäckigkeit jede Einigung unmöglich macht. Was den sachlichen Verlauf der Verhandlungen angeht, so hat sich gezeigt, daß man doch nicht ganz auf die Mitarbeit von Sachverständigen ausweichen verzichten kann. In diese sind die Fragen überwiesen worden, die mehr technischen Charakter tragen, während die Vollversammlungen der Delegationsführer, die „großen Bierzeihen“, sich die Behandlung der eigentlichen politischen Fragen vorbehalten haben. Auf diesem Gebiet scheinen auch die größten Schwierigkeiten zu liegen, während die Erledigung der mehr technischen Fragen keine allzu großen Schwierigkeiten verursachen dürfte. Die Cruz der Konferenz ist, wie das Reuterbureau sehr richtig sagt, die Räumungsfrage, und zwar die Frage der militärischen Räumung des Ruhrgebiets und der übrigen Sanktionsgebiete. Diese Frage kann nicht in den offiziellen Sitzungen der Vollkonferenz erörtert werden, da sie nicht zum Programm gehört. Ihre Regelung bleibt deshalb den persönlichen Besprechungen zwischen den deutschen, französischen und belgischen Delegierten überlassen. Auf französischer Seite zeigt man sich nicht abgeneigt, die Räumung des Ruhrgebiets zu beschleunigen, man ist sich aber offenbar noch nicht ganz klar, wie man sie taktisch behandeln soll. Einerseits wird in der französischen Presse angeregt, sie zum Gegenstand eines Tauschgeschäftes gegen einen Handelsvertrag zu machen, während andere sie mit der Sicherheitsfrage in Verbindung bringen.

Marx und Stresemann bei Herriot.

London, 7. Aug. Der Reichsanzler und der Minister des Äußern Dr. Stresemann haben heute nachmittag 3½ Uhr dem Ministerpräsidenten Herriot in seinem Hotel einen Höflichkeitsbesuch abgestattet, der von Herriot gegen 4½ Uhr im Rixhotel erwidert wurde.

Die Reparationskommission hat sich über alle Punkte geeinigt, die ihr unterbreitet worden sind, wie: Industrie-Obligationen, Eisenbahnen, Emissionsbank, Mantelprotokoll und Kontrolle.

Es ist möglich, daß die Reparationskommission sich mit den deutschen Delegierten über die Unterzeichnung eines Protokolls, für welches sie zuständig ist, einigen wird, unter dem Vorbehalt, daß eine Einigung zustande kommt über die Punkte, die unter die Zuständigkeit der alliierten Regierungen fallen.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Der Besuch des Reichsanzlers Marx und des Außenministers Stresemann beim französischen Premierminister Herriot wird als bedeutungsvoll betrachtet, weil damit der Beginn der deutsch-französischen Verhandlungen über den Beginn der Ruhräumung eingeleitet worden sein soll. Es war das erste Mal seit dem Kriege, daß die deutschen und französischen Vertreter Besuche austauschten, was jedenfalls die Hoffnung auf eine baldige Lösung rechtfertigt.

Der Erfolg des gestrigen Tages.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Die gespannte Aufmerksamkeit, mit der man die gegenwärtigen Verhandlungen der ersten internationalen Konferenz seit dem Kriege in Deutschland verfolgt, stellt große Anforderungen an die deutschen Konferenzteilnehmer. Die Fortschritte, die in der habamtlichen und offiziellen Berichterstattung notwendigerweise fortgesetzt erwähnt werden, denen wiederum täglich ebenfalls gemeldete Komplikationen, Schwierigkeiten und Zwischenfälle die Wage zu halten scheinen, sind dennoch vorhanden. Um den Wert oder Unwert der Fortschritte zu begreifen, muß daran erinnert werden, daß sich die Konferenz in eine ganze Reihe Abteilungen gliedert, deren Arbeit in einem Sieben der vorliegenden Fragen besteht. Beim Sieben bleiben bekanntlich die großen Steine übrig. Nur steht das bei politischen Konferenzen in dieser Beziehung angewandte Verfahren insofern in einem Gegensatz zu der gewöhnlichen Vorstellung, als man immer große und nicht immer kleine Steine verwendet, um schließlich nicht das feinste Mehl, sondern den größten Klotz herauszufordern. Die Siebearbeit der Konferenz geht weiter in den geschaffenen Unterassüssen, dort wird von morgens bis abends sondiert. Dabei werden selbstverständlich erfreuliche Fortschritte gemacht. Angeblich sind

nach folgende Hauptfragen ungelöst:

1. die militärische Räumung,
2. die Eisenbahnfrage und
3. die Amnestiefrage.

In der Amnestiefrage scheint eine Einigung unmittelbar bevorzustehen. In der Eisenbahnfrage sind noch keine weiteren Fortschritte gemacht worden. Die militärische Räumung ist Gegenstand eines Händedrucks zwischen Herriot und Stresemann geworden. Man kann also mit Recht feststellen, daß die Fortschritte der Konferenz außerordentlich gut gewesen sind, denn die technischen, praktischen und politischen Arbeitsleistungen sind wirklich sehr beträchtlich. Man kann dennoch mit gleichem Grund finden, daß noch allenthalben die schwersten Sorgen gerechtfertigt sind. Ob sich die Schalen der Hoffnungen oder Sorgen heben oder senken werden, das vermag im Augenblick niemand voraussagen. Jedermann weiß, daß von der militärischen Räumung und der Befriedigung der Forderungen der Welt das Schicksal der Konferenz abhängt. Jede Partei ist darum bemüht, das ihrige zur Herbeiführung einer Verständigung zu tun. — Bei den heutigen Verhandlungen wird an Stelle des Reichsanzlers Finanzminister Dr. Luther auf deutscher Seite die Führung übernehmen.

Die Sitzungen am Donnerstag.

London, 7. Aug. Die Sitzung des „Rates der Bierzeihen“, auf der, wie verlautet, verschiedene Fragen befriedigend geregelt wurden, war um 6¼ Uhr abends beendet. Der „Rat der Bierzeihen“ tritt morgen vormittag zur Erörterung der Berichte der Sachverständigenkomitees, die heute nachmittag getagt haben, wieder zusammen.

London, 7. Aug. Reuter erfährt aus zuverlässiger Quelle, die Sachverständigen, die den Bericht des zweiten Ausschusses berieten, hätten heute ein volles Einverständnis erreicht. Der dritte Ausschuss werde, wie man erwartet, seine Arbeiten morgen früh abschließen. Es verlautet, daß jetzt der Dames-Bericht zehn Tage früher wirksam werden könne, als ursprünglich beabsichtigt gewesen sei, nämlich am 5. Oktober, statt am 15. Oktober. Dies sei ein Ergebnis der dringenden Vorstellungen der deutschen Delegation, daß der Dames-Plan zu dem frühesten möglichen Termin in Wirksamkeit trete.

Reuter kennzeichnet die Lage weiterhin als recht gut.

London, 7. Aug. Wenn es auch nicht tunlich ist, die Verhandlungen in ihren einzelnen Phasen zu verfolgen, so kann doch im allgemeinen gesagt werden, daß die Atmosphäre in der Konferenz auch weiterhin recht gut ist. Die Sachverständigen haben das deutsche Memorandum geprüft und sind der Ansicht, daß eine beträchtliche Anzahl der aufgeworfenen Fragen zu einem Ausgleich führen könne.

Französisch-belgische Räumungsbesprechungen.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Die französischen und belgischen Minister haben sich gestern lange über die Frage der militärischen Räumung des Ruhrgebietes unterhalten. Es muß, um einem Mißverständnis vorzubeugen, festgestellt werden, daß außer dem französisch-deutschen Ministeraustauschbesuch keine Verhandlungen stattgefunden haben. Der Besuch trug im wesentlichen formalen Charakter.

Fortschritte in London.

as. Berlin, 8. Aug. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Es zeigt sich mit jedem Tag, daß die Londoner Konferenz durch das Erscheinen der deutschen Delegation und durch den Eifer, mit dem sie sich sofort an die praktische Mitarbeit gemacht hat, ihrem Ziel wesentlich nähergebracht wird. Auch der gestrige Tag hat sehr erhebliche Fortschritte gebracht, die die optimistische Stimmung rechtfertigen, die sich seit der Ankunft der deutschen Delegation in London und auch in den alliierten Staaten bemerkbar macht. Die gestrigen Verhandlungen des „Rates der Bierzeihen“ über die Verfehlungsfrage sind offenbar bereits bis zum Abschluß gediehen. Von alliierter Seite verlautet, daß der Antrag der deutschen Delegation angenommen wurde, wonach auch Deutschland im gegebenen Fall das Recht zur Anrufung des Schiedsgerichts erhalten soll. Die Verhandlungen haben weiter ergeben, daß eine deutsche Verfehlung nur dann festgestellt werden darf, wenn sie ausdrücklich als solche zu bezeichnen ist, sodaß also Störungen, die durch Streiks oder ähnliche Ursachen entstehen, nicht als Verfehlungen betrachtet werden können. Auch in der Amnestiefrage scheint sich die deutsche Forderung durchgesetzt zu haben, wonach auch Verbrechen der Sabotage sowie Vergehen gegen die Sicherheit der Besatzungstruppen in die Amnestie einbezogen werden sollen. Im übrigen wurde beschlossen, daß

auf beiden Seiten keine neue Verfolgungen mehr in Kraft treten sollen. Die Einzelheiten des Abkommens werden heute von dem juristischen Ausschuss ausgearbeitet. Die deutsche Delegation hat weiter noch den Antrag gestellt, daß Deutschland das Recht erhalten soll, auch gegen die Entscheidungen der Rheinlandkommission an ein Schiedsgericht appellieren zu können. Dieses Verlangen ist jedoch auf englischen Antrag abgelehnt worden. Auch in den Verhandlungen der zweiten Kommission über

die wirtschaftliche Räumung

ist man in wesentlichen Punkten zu einem Abschluß gekommen, und zwar soll die Räumung am 5. Oktober statt am 15. Oktober zum Abschluß gebracht sein. Diese Regelung erfüllt zwar nicht vollkommen die Wünsche der deutschen Delegation auf eine Verkürzung der Räumungsfrist, doch sind immerhin 10 Tage gewonnen worden. Neben diesen offiziellen Konferenzverhandlungen hat der Höflichkeitsbesuch von

Marx und Stresemann bei dem französischen Ministerpräsidenten Herriot

besondere Bedeutung. Er ist nicht nur als ein Akt gesellschaftlicher Höflichkeit zu werten, der einen erheblichen Unterschied gegenüber den bisher bei der Anwesenheit deutscher Abgeordneter auf internationalen Konferenzen geübten Methoden darstellt. Er hat auch politisch prinzipielle Bedeutung, da er den Auftakt bildet zu direkten Verhandlungen über

die militärische Räumung

die bereits heute zwischen Franzosen, Belgiern und Deutschen in Gang kommen dürften. In englischen und amerikanischen Konferenzkreisen glaubt man, mit Bestimmtheit diesen Verhandlungen ein günstiges Ergebnis voraussagen zu dürfen. Man betont, daß Herriot im Prinzip zur militärischen Räumung bereit sei, daß er aber der Meinung sei, er könne einen solchen Schritt vor der Kammer nur dann mit Erfolg vertreten, wenn er

wirtschaftliche Kompensationen

mit nach Paris bringe, die über das Maß des Dames-Planes hinausgingen. Diese Andeutung bezieht sich offenbar auf den Wunsch Frankreichs, mit Deutschland zu einem Handelsvertrag zu kommen und dabei die Meistbegünstigung zu erlangen. Die heute aufzunehmenden direkten Verhandlungen werden zeigen, inwieweit hier ein Ausgleich möglich ist. Man rechnet in Konferenzkreisen zwar damit, daß die zu überwindenden Schwierigkeiten eine Fortdauer der Verhandlungen bis tief in die nächste Woche erforderlich machen werden. Aber

der allgemeine Eindruck ist, daß das Ergebnis schließlich ein befriedigendes sein wird.

Diesen Eindruck teilen auch die privaten Berichte, die aus London nach Berlin gelangen, und es ist bemerkenswert, daß ganz besonders der Vertreter der dem Außenminister nahe stehenden „Zeit“ darauf hinweist, inwieweit die Konferenz durch die deutsche Delegation einen starken Antriebs erhalten hat und die Bereitschaft zur Initiative und der ehrliche Wille der Deutschen von allen Seiten, auch von der französischen, anerkannt werden und wie sowohl die englische wie die französische Kritik betonen, daß man sich über die von den Deutschen aufgestellten Einwendungen sehr wohl verständigen könne.

Die noch zu überwindenden Schwierigkeiten.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) In der gestrigen Nachmittags-Sitzung der großen Sieben wurde über Gerüchte verhandelt, die in der Londoner Zeit über die schlechten Aussichten für die Begehung der Reparationsanleihe insbesonders durch die französische Stellungnahme umfassen. Der deutsche Erfolg bei der Durchführung einer Verminderung der Dauer der ökonomischen Räumung von 45 auf 35 Tage ist von geringer Bedeutung. Es wird dieser Erfolg lediglich als der Ausdruck des deutschen Bedürfnisses nach einem Anlageserfolg betrachtet. In den Verhandlungen des zweiten Komitees sind größere Schwierigkeiten aufgetreten und es sind bisher keinerlei Fortschritte gemacht worden. Die Erörterung über die Rheinlandfrage hat zwar keinen Zwischenfall hervorgerufen, doch sind die Gerüchte über die schlechten Aussichten der Verhandlungen kennzeichnend für die Schwierigkeiten, die sich bei den Beratungen ergeben haben. In den Nachmittagsstunden wurden einige kleine Fortschritte gemacht. Es ist besonders von Sandoz, dem französischen Vertreter, ein Abänderungsvorschlag eingebracht worden, der eine gewisse Erleichterung bedeutet. Der wichtigste Punkt besteht in dem Vorschlag, die Rheinlandkommission solle die ausgehenden Erlöse und Ordnungen dahingehend abgeben und überprüfen, daß sie in Übereinstimmung mit dem Dawes-Bericht gebracht werden können. Es sind aber noch größere Schwierigkeiten in der Frage der Festlegung der Zahlungen während der Übergangsperiode zu überwinden. Nachdem diese Schwierigkeiten aufgetreten waren, sind die Beratungen auf den heutigen Freitag vertagt worden.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Das dritte Komitee, das sich mit den Schlichterungen zu befassen hat, behandelte im Gegenstand zu seinen Aufgaben die Wiederherstellung der deutschen Einheit (die einzelnen Komitees treten wieder in Erscheinung) und hat einige Fortschritte gemacht. Es finden sich auch hier die Schwierigkeiten, besonders in der Frage der Sachlieferungen nach dem Jahre 1930 und vor allem in der Frage des Rechts der Überweilungsmission zum Ankauf von Grund- und Industrieigentum. Auch dieses Komitee hat sich, ohne eine Entscheidung erreicht zu haben, auf heute vertagt. — Zu der gestrigen Meldung der Beteiligung Amerikas an einer Finanzkonferenz ist nachzutragen, daß man in gut unterrichteten Kreisen nicht der Meinung ist, daß die Finanzministerkonferenz in der Lage sein wird, die Frage der internationalen Schulden zu verhandeln. Gestern nachmittags haben Sir John Bonar Law, Bradburn und Delacour sowie der deutsche Finanzminister Dr. Luther und einige andere Delegierten eine Beratung abgehalten. Hierbei wurden inoffiziell die von der dritten Kommission mit den Deutschen zu behandelnden Fragen erörtert. Heute nachmittags soll, wie man erfährt, eine offizielle Verhandlung über das neue Protokoll zwischen der Resto und den Vertretern der deutschen Regierung stattfinden. Sollten diese Verhandlungen zu keiner Einigung führen, so würde das Protokoll als ein Zufall betrachtet und auf weitere Verhandlungen verschoben werden. Die Resto hat die Absicht, schnell nach Paris zurückzukehren, nachdem ihre Londoner Arbeiten fast ganz erledigt und sie in den Verhandlungen sich sehr in den Hintergrund gedrängt fühlt.

Die Sanktionsfrage.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Die Einigung der ersten Kommission in der Sanktionsfrage bedeutet grundsätzlich eine Annahme der Vorschläge der alliierten Sachverständigen und eine Aufgabe des deutschen Standpunktes. Die Einführung einer Schiedsgerichtspartei im Falle von Sanktionen war darin vorgesehen, wogegen der Vorschlag, der die Hinzuziehung eines deutschen Mitgliedes zur Reparationskommission verlangt, abgelehnt worden ist.

London, 7. Aug. Zuverlässig verlautet, daß die hier verbreitete Nachricht, die deutsche Delegation habe den Bericht des ersten Komitees angenommen, in dieser Form nicht zutrifft. Es darf nicht außer acht gelassen werden, daß es sich bei den Berichten der Sachverständigenkomitees, wie von alliierter Seite stets hervorgehoben wurde, nur um Empfehlungen, keineswegs um verbindliche Beschlüsse handelt, daß daher kaum erwartet werden kann, daß das Ergebnis der Verhandlungen vor Abschluß aller Komitee-Beratungen bekannt gegeben wird.

Charakter und Sterne.

Wie im Mittelalter wird die Astrologie auch heute von ernsthaften Gelehrten ausgeübt. Sie bemühen sich, die in neuerer Zeit bekanntgewordenen Himmelslagen der astrologischen Gedankenwelt einzuverleiben. Sie suchen die Einwürfe der zeitgemäßen Denkwelt zu widerlegen. Sie verwenden die der anerkannten Wissenschaft eigentümliche Arbeitsweise. So verläßt ein Berliner Arzt, Dr. H. Schwab, zahlreich die Horoskope von Menschen, gleicher Geistes- und Körperanlage, erhebt das Gemeinliche zum astrologischen Gegenstand der Menschengruppe und macht die Probe auf die Ermittlung. Die Astrologen beschreiben etwa ebenso viel Menschentypen wie Tierkreiszeichen und Planeten. Schwab und seine Mitarbeiter lassen zunächst, welchem in der Geburtsstunde aufstehenden Sternzeichen eine Anzahl Versuchspersonen nach ihrem Typus zuzuordnen seien. Dann heften sie das ihnen vorher unbekannte Horoskop der Versuchsperson. Je treffender sie geschätzt hatten, um so richtiger war die astrologische Voraussage, die der Schätzung zugrunde lag. Nun gibt es eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, daß man unter den zwölf Tierkreiszeichen das richtige einfach errät. In Prozenten ausgedrückt, hat die Wahrscheinlichkeit den Wert 8,3. Die nach dem Typus vorgenommene Schätzung des Tierkreiszeichens traf aber in 73 Prozent der Fälle zu. Die Ziffer scheint zunächst zu überwältigen. Sie verliert jedoch an Überzeugungskraft, wenn man in Schwabs „Sterne, Namen und Mensch“ liest, daß der einschlägige Versuch nur an etwa fünfzig Fällen gemacht wurde.

Schwab unterwarf der statistischen Methode auch, die astrologischen Beziehungen solcher Persönlichkeitsausprägungen, die, wie der Beruf, fast willkürlich zu sein scheinen. Unter etwa tausend Horoskopen sammelte er die von Dichtern, Komponisten, Malern und Bildhauern, Schauspielern, Mathematikern, Gelehrten und Offizieren und suchte zu ermitteln, welche Planeten bei den Angehörigen einzelner Berufsstände und in welchen Tierkreiszeichen sie am häufigsten auftraten. So findet er z. B. das Ideal-Horoskop für Dichter und Schauspieler: Sie müssen die Sonne in den Zwillingen, die Jungfrau im aufstehenden Tierkreiszeichen und den Mond in den Fischen haben. In demselben Sinne vergleicht er die Horoskope berühmter Geistes- und Körpertranten, übrigens auch von Selbstmördern. Sein Vergleich und Zahlen ist durchaus gewinnend. Das Verfahren wäre wohl das einzige gezielte, um ein etwa geltendes astrologisches Gesetz der Geburtsstunde nachzuweisen. Leider sind aber auch die einzelnen Berufs- und Berufsgruppen viel zu klein, um zur Entscheidung auszureichen. Schwab freilich lebt im Glauben seines Stoffes und ist von der Sache so überzeugt, daß er, zum Beispiel durch das Horoskop Talents erweisen und hartnäckige Kritiker durch eine Besabung vernünftiger

Rollets neuer Räumungsplan.

London, 8. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Von Clementi und General Rollet ist ein neuer französischer Plan bezüglich der Ruhr-Räumung ausgearbeitet worden, der sich in wesentlichen Punkten von dem französisch-belgischen Memorandum, wie es von den Sachverständigen ausgearbeitet wurde, unterscheidet. Es wird eine maximale Besetzungzeit der Ruhr von zwei Jahren vorgegeben und gleichzeitig in Bezug auf die zeitliche Grenze der Räumung noch einmal der bekannte französische Standpunkt der Zug-zu-Zug-Räumung hervorgehoben, d. h. es wird die Räumung von bestimmten Zeitungen abhängig gemacht, ein Standpunkt, der in früheren Verhandlungen auf harten Widerstand von Seiten Englands gestoßen ist. Wie es weiter heißt, wird der gegenwärtige französische Vorschlag vor allen Dingen zu den Leistungsbedingungen noch weitere politische und andere Forderungen erheben, nämlich, abgesehen von der Forderung eines Handelsvertrages und der Ausdehnung der Sachlieferungen über das Jahr 1930 hinaus, wird eine effektive Militärkontrolle gefordert, die Hand in Hand mit einer losen Demilitarisierung der deutschen Sicherheitspolizei gehen soll. Die Demilitarisierung soll, wie man auf französischer Seite glaubt, mit der Räumung der Kölner Zone durch England beginnen. Außerdem taucht wieder der Plan der Neutralisierung des Rheinlandes auf, unter dem, wie man sagt, Mandat des Völkerbundes, Vorsehern hat General Rollet die Grundzüge dieses Projektes dem englischen Premier auseinandergesetzt. Aber der englische Standpunkt ist diesem Standpunkt ungenügend gewesen und ist daher abgelehnt worden. Es ist aber offenbar im Laufe des gestrigen Tages auch in dieser Hinsicht ein Fortschritt gemacht worden. Schon die Tatsache des Austausches von Belangen dürfte einige Hoffnungen auf die Möglichkeit einer Einigung zwischen dem französischen und dem deutschen Standpunkt in der Frage der französischen Räumung verleiern.

Paris, 7. Aug. Nach der „Ere Nouvelle“ wurde gestern Abend in Konferenzreisen in London erzählt, daß General Rollet und Macdonald einen Plan, betreffend die Räumung des Ruhrgebietes und die Räumung der Kölner Besatzungszone überreicht haben. Es sei darin vorgesehen: 1. Eine internationale Regelung im Zusammenhang mit der Räumung der Kölner Zone; der Völkerbund würde dann betraut, sich die Sicherheitsfrage angelegen sein zu lassen. 2. Die militärische Räumung des Ruhrgebietes könnte mit gewissen Garantien für die Abrüstung Deutschlands erfolgen. Der englische Premierminister, so fügt das Blatt hinzu, sei anscheinend nicht recht damit zufrieden gewesen, habe jedoch nichts dagegen gehabt, daß der Plan der Konferenz unterbreitet werde.

Betriebsstilllegungen in Rheinland-Westfalen.

Essen, 7. Aug. Die Verbände des Baugewerbes haben einer Meldung der „Rheinisch-westfälischen Ztg.“ zufolge einstimmig die Stilllegung aller Betriebe des Hoch-, Beton- und Tiefbaues in Rheinland-Westfalen beschlossen. Von Mittwoch, dem 13. August ab, soll die Arbeit auf allen Bauten und Arbeitsplätzen des Hoch-, Beton- und Tiefbaues vollständig ruhen.

Das deutsche Museum in München.

München, 6. Aug. In einer Sitzung des Breiten Ausschusses für die Eröffnungskriterien des Deutschen Museums leitete Dr. v. Miller mit, daß die Eröffnungsfest am 6. und 7. Mai 1925 stattfinden soll. Es werden Einladungen an etwa 2000 Förderer des Deutschen Museums aus Reich, Ausland und Bayern ergehen, nicht nur an die Förderer aus den neutralen Staaten, sondern auch an solche aus dem ehemals feindlichen Ausland, insbesondere Amerika, Italien, England, und möglichst auch aus Frankreich. In der letzten Zeit waren zahlreiche Amerikaner in München anwesend, die das Deutsche Museum als Vorbild betrachteten und mitteilten, daß in Detroit ein Museum nach diesem Vorbild entstehen soll.

Internationaler Transportarbeiterkongress.

Hamburg, 7. Aug. Der 4. internationale Transportarbeiterkongress, zu dem Vertreter aus allen Weltteilen eingeladen sind, wurde im Gewerkschaftshaus eröffnet. Namens des Hamburger Senats hielt Senator Dr. Matthei den Kongress willkommen. Nach weiteren Begrüßungsansprachen hielt der Vorsitzende William (England) die Eröffnungsrede, indem er auf die allgemeine politische und wirtschaftliche Lage einging. Redner kritisierte das Dawes-Gutachten und insbesondere die darin enthaltenen Bestimmungen über das Eisenbahnwesen und die Tendenz der Verdrängung der Kohle.

Horoskop aufklären und einer nützlicheren Arbeit zuführen will. Glücklich entwickelt er die Bedeutung der Astrologie für pädagogische Zwecke, Rechtsprechung, Psychologie, Medizin, so gar für Politik, da es Horoskope wie für einzelne, so auch für ganze Völker gibt. Die astrologischen Bäume wollen da hart in den Himmel wachsen. Als höchsten Nutzen wird man allenfalls den veranschlagen, den auch Schwab an erste Stelle setzt, den der Selbstkenntnis. Das Horoskop ist ihm nicht die Frage des künftigen Schicksals, sondern nur ein „abwundvolles Programm“, das wir, bis zu einem gewissen Grade, Herren unseres Schicksals, befolgen und verändern können. Weniger, der seine Selbstkenntnis mit allen erreichbaren Mitteln fördern möchte, wird vielleicht ein von einem verantwortungsbewußten Astrologen gestelltes Horoskop benutzen, um sich nach der Deutung des Sternstandes zu begeben und zu erzielen. S. J.—7.

Aus Kunst und Leben.

Ein amerikanisches Urteil über das deutsche Theater. Man schreibt uns: Der Direktor des New Yorker Deutschen Theaters, Rudolf Lehmann, der sich in Deutschland aufhielt, um neue Stücke zu erwerben und Künstler für seine Bühne zu engagieren, berichtet in der „New Yorker Staatszeitung“ über seine Eindrücke in Deutschland. Er hat etwa zwanzig Theater besucht und stellt zunächst den schwachen Besuch fest, worauf er die Ursache in den hohen Eintrittspreisen sieht. Weiter schreibt er: „Die Operetten sind dabei auch noch großer Rückschlag. Man verlangt in fast allen Operetten neueren Datums dem amerikanischen Geschmack Rechnung zu tragen, wohl in der Hoffnung, dieselben nach Amerika verkaufen zu können, aber die meisten dieser Schimpfen, Fortsetzungen und Zusammenfassungen sind direkt unmöglich.“ Dabei würden den Hauptdarstellern Gegenbesalt, die selbst für Amerika als zu hoch erscheinen würden, während die Durchschnittsschauspieler kaum genug verdienen, um ihr Leben zu fristen. Ähnlich liegen nach der Ansicht die Verhältnisse in Österreich.

Die ideale Ideal. Die ideale Figur ist gegenwärtig die große Mode; aber sowohl die Damen als auch die Herren, die in früheren Zeiten als Schönheitsideal gegolten. Das mehr nachbarliche Kuckers, das nicht nur durch den Bubenlopp, sondern auch durch die Vermehrung der Tallenlinie und durch manche anderen Züge der Mode hervorgerufen wird, bezieht die moderne Frau. Aber ob das auch den Männern gefällt? Über die Frage, die die Frauen gewiss interessieren wird, äußert sich die englische Forschungsreisende Lady Dorothy Mills, die zugleich eine sehr elegante Frau ist. Sie geht von der bekannten Tatsache aus, daß das Schönheitsideal der Frau in den verschiedenen Zeiten sehr

Das englisch-russische Abkommen.

London, 7. Aug. Im Unterhaus erklärte heute Macdonald, es sei seine Absicht, das Abkommen mit der Sowjetregierung sofort zu unterzeichnen. Einen Antrag Sir Robert Hornes, den dieser für die Konservativen eingebracht hatte, die Unterzeichnung bis Anfang nächster Woche aufzuschieben, lehnte er ab. Auch ihn stelle das Abkommen nicht ganz zufrieden, aber er glaube, daß es das Beste darstelle, das erreicht werden konnte. Clynes wandte sich unter dem Beifall der Arbeiterpartei gegen die Kritik Hornes, der erklärt hatte, das Abkommen sei geeignet, Verdrehungen, Kniffe und Vorspiegelungen herbeizuführen. Die Regierung sei willens, an der Entscheidung festzuhalten, die das Unterhaus oder das Land hinsichtlich des Vertrages treffen werde. Das Unterhaus vertagte sich dann bis zum 30. September.

Im Oberhaus erklärte Lord Curzon, der englisch-russische Vertrag bestehe darin, alles zu geben und nichts zu nehmen.

London, 7. Aug. Es verlautet, daß der englisch-russische Vertrag nach Vertagung des Unterhauses heute Abend unterzeichnet werden soll.

Die Genesung des Bundeskanzlers Dr. Seipel.

Wien, 6. Aug. Bei einer heute abgehaltenen Beratung haben die behandelnden Ärzte des Bundeskanzlers Dr. Seipel den dauernd günstigen Zustand festgestellt, so daß ihm eine weitere Reise zum Zweck des Autenbals in fröhlicher Luft empfohlen werden konnte.

Kommunistenverhaftungen in der Schweiz.

Berlin, 7. Aug. Nach einer Meldung der „Voss. Ztg.“ aus Genf sind der französische Kommunist Gilbert und der deutsche Kommunist Thomas in Zürich beziehungsweise Schaffhausen verhaftet worden. Das scharfe Vorgehen der schweizerischen Behörden ist darauf zurückzuführen, daß man erfährt, es würden von russischer kommunistischer Seite zurzeit besondere Anstrengungen gemacht, um in der Schweiz eine starke Propagandatätigkeit zu entfalten.

Der polnisch-russische Grenzzwischenfall.

Warschau, 7. Aug. Die Zahl der während der Verfolgung der Sowjetbanden in Stolpey gefallenen Polyzisten und Soldaten beträgt 14. In den Straßenkämpfen in Stolpey wurden nach den letzten Berichten 10 Zivilpersonen getötet. Das Ministerium des Innern wies den polnischen Geschäftsträger in Moskau dringlich an, wegen des Angriffes bewaffneter Sowjetabteilungen auf die Stadt Stolpey vorstellig zu werden. Gleichzeitig wurde bei der Sowjetregierung in Moskau eine Verbalnote der polnischen Regierung in dieser Angelegenheit überreicht.

Das neue Direktorium der faschistischen Partei.

Rom, 7. Aug. Der faschistische Nationalrat hat das neue Direktorium der faschistischen Partei gewählt, das nunmehr aus 21 Mitgliedern aus verschiedenen Provinzen Italiens besteht.

Verhängung des Standrechtes über Bulgarien.

Belgrad, 7. Aug. Über ganz Bulgarien ist das Standrecht verhängt worden, weil die kommunistischen Demonstrationen zunehmen. Die öffentlichen Gebäude in Sofia werden militärisch bewacht.

Aus Mexiko.

Berlin, 8. Aug. Das „B. Z.“ meldet aus New York ein neues Verbrechen ausländischer Eingeborenen in Mexiko. Eine Bande von 50 Mann überfiel eine Hacienda im Staate Yucatan, tötete 17 Personen und plünderte das Anwesen vollständig aus.

London, 7. Aug. Nach einer Neumeldung aus Mexiko teilte der Militärkommandant von Puebla dem Kriegsminister telegraphisch mit, daß die Mörder der Farmbesitzerin Evans eingefangen und nach Puebla gebracht worden sind.

„Jedes Volk“, schreibt sie, „hat da keinen eigenen Geschmack. In Spanien und Italien hält man größere Formen für schön als in den nördlichen Ländern. Der Franzose will von der Überkaltigkeit der britischen Ritz nichts wissen, und in Berlin muß eine Frau breite Hüften haben, wenn sie für ansehend gelten soll. In den meisten afrikanischen Ländern, die ich besucht habe, werden die Frauen tätowiert und verunstaltet, weil sie durch diesen Scheußlichkeit erscheinenden Schmuck reiche Männer bekommen. Einmal machte mir ein Häuptling an der tripolitischen Grenze einen Heiratsantrag, aber nur unter der Bedingung, daß ich mich verflüchtigen würde, eine bestimmte fettmachende Wurzel zu essen, die mich auf das Gesicht der ortsüblichen Schönheit bringen sollte. Ich fragte ihn, wie die denn werden müßte, um ihm zu gefallen, und er breitete seine Arme weit aus, um einen ungeheuren Reibsumfang anzuzeigen. Das ideale Ideal, das heute von der Mode gepredigt wird, gefällt im Grunde nur wenigen Männern. Es sind nur die blasierten Gecken, die nach ungewöhnlichen und dämonischen Reizen verlangen, und es sind die Vielweiber, die immer dem Schlagwort des Tages nachlaufen. Der normale Mann sieht die etwas härtere Frau vor, denn er fühlt, daß sie weniger nervös ist und ein gleichmäßigeres Temperament hat, daß sie den gelunden und normalen Typus darstellt. Die Dichter aller Zeiten haben die Frau bemerkt, deren Gestalt zur Fülle neigt, und sie haben über dem Größten in der Natur augenblicklich das Doppelte gesehen, das damit häufig zusammenhängt. Semiramis, Kleopatra, Katharina von Rußland, Lady Hamilton — alle die großen Liebhaberinnen der Geschichte — waren Frauen, die dem idealen Ideal keineswegs entsprachen.“

„Er schläft noch immer.“ Bei einer Aufführung von „Haus Rohlhagen“ spielte Bedefind Max Halbe einen Mann im Zuschauerraum, der schlief. Den Schläfer nicht zu unterhalten. „Vierzehn Tage lag er bei der Freundin bei Bedefinds „König Koko“, und Halbe geniesst das Vergnügen, auch Frank einen Schläfer im Parkett zeigen zu können. „Es ist“, sagte Frank, „derselbe von vor vierzehn Tagen. Er schläft noch immer, lieber Max.“

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Professor Max Reinhardt wird der Beratung an die nächsten Studienjahre ins Leben tretende Hochschule für Kunst und darstellende Kunst in Wien folgen lassen. — In Moskau wird demnächst ein wissenschaftliches ethnographisches Theater eröffnet. Das Theater ist zur Hebung der Bildung der Fabrikarbeiter bestimmt und wird ihnen Bilder aus dem Leben der Völker des Sowjet-Bundes zeigen, die Sitten, Tänze, Lieder usw. vorführen. Kurze belebende Vorträge sollen die Aufführungen erläutern.

Wiesbadener Nachrichten.

Wind auf den Dächern.

Sommerwind geht über die Dächer hin. Er kommt weit drausen von den Feldern herein, bringt Duft der Adernblumen und Blattfäule aus Wäldern mit. Doch oben auf unseren Dächern liegt er kein Lied.

Es ist das uralte Lied des Windes, älter als das älteste Haus der Stadt. Als noch Bauern ihren Platz durch die Scholle zogen, als noch Getreide mochte, wo jetzt die kleineren Strassenreihen stehen, da war schon der Wind da, kam und streifte den wehenden Ähren über das glatte Fell, kühlte den Nabeln den Schweiß, jauchzte in den Giebeln schlanker Kuppeln, die den Dach künftigen. Alles das ist verschwunden. Einformige gestirnte Straßen stehen durch das Stadtbild; unmerklich fließt das Schalein jetzt in kleineren Röhren und wird vom Wurmwerk in die Häuser gedrückt. Platanen und Linden rauschen da, wo ehemals die druckenden Kuppeln im Sommerwind flirrten. So anders alles, aber der Wind ist geblieben.

Und weil er nicht herab in die Straßen kam, sondern über die Dächer hinweg, durch die Bündel der Eisenbahndrähte hindurch, die in der Sonne wie Gold glänzen, da liegt er hinauf auf den Dächern. Öffnete das Fenster und lächelte seinen Gruß. Aber es war nur so im Vorübergehen. Und ich suchte unter den Schließeln den ganz verrosteten, der die Luft zum Dach hinaus aufstie. Den wollte ich mir den Wind durchs Haar wehen lassen.

Sei, wie das da über den Dächern pfliff und klang! Weiße Wolken flogen hoch über mir hin. Das sind die hellen lästigen Wolken, in denen der Wind tanzt. Aber seine Frühe kann niemand sehen. Die sind so schnell, daß kein Auge ihnen folgen kann. Und wenn man sie zu erblicken glaubt, dann wird der Wind schon empor und vermischt das Bild des Tages!

Keine Wetterfahne läßt er unberührt stehen; er drückt an ihr. Keinen lodernen Ziegel läßt er ruhen; er maß mit ihm klappen und flirren. Und wie gern er mit den Bodenfenstern schlägt! Es ist ein neckisches Spiel.

So stand dort hoch zwischen den Dächern und atmete den kühlen Wind und kostete die milde Freiheit seines Raubens. Hier genoss ich in meiner Einsamkeit tollkühne Minuten, umhüllt von den reinen Wellen uralter, ewiger, unablässiger Schönheit wogenden Windes.

Und später, noch nach Stunden, war mir, als trüge ich Wind im Haar.

— Die Wetterlage. Die zurzeit über dem Kontinent liegenden Druckstörungen führen stellenweise zu vorübergehenden Gemitterstürmen mit nur unbedeutender Abkühlung. Nach Vorübergehen dieser Störungen stellt sich die vorwiegend heitere Witterung rasch wieder her. — Vorher: bis Samstagabend: Vorwiegend heiter, trocken, warm, schwache nordwestliche Winde.

— Die Einfuhr von Verbrauchsgüter ist bis auf weiteres ohne besondere Einfuhrbewilligung ausgesetzt. Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligungen hat die Zollstellen entsprechend verständigt.

— Wiesbadener Viehmarktbericht nach der amtlichen Notierung vom Donnerstag, den 7. August 1924. Aufgetrieben waren 39 Ochsen, 14 Bullen, 63 Kühe und Färsen, 157 Kälber, 73 Schafe, 345 Schweine. Marktwert: allesamt ruhiges Geschäft. Kälber ausverkauft, bei Schaffern und Großhändlern etwas Überhand; ausgelagerte Ware vorrätig. An Breiten wurde (1. Bf. Lebendgewicht) notiert: I. Ainder: A. Ochsen: a) 1. im Alter von 4-7 Jahren 32 bis 53 Bf., 2. 53-54 Bf., b) 45-48 Bf., c) 36-40 Bf., d) 41-43 Bf., e) 36-40 Bf., f) 33-37 Bf., G. Färsen und Kühe: a) 53-54 Bf., b) 41-45 Bf., c) 1. 38 bis 40 Bf., 2. 33-36 Bf., d) 23-28 Bf., e) 15-21 Bf., II. Kälber: a) 57-60 Bf., d) 44-49 Bf., e) 32-38 Bf., III. Schafe: A. Weidemastschafe: a) 38-40 Bf., b) 32 bis 35 Bf., B. 20-25 Bf., IV. Schweine: a) 70-72 Bf., b) 66 bis 68 Bf., c) 68-70 Bf., d) 67-69 Bf., f) 47-50 Bf.

— Kreistag des Landkreises Wiesbaden. Die Kreistagsabgeordneten und Kreisausschussmitglieder des Landkreises Wiesbaden treten am 19. August, nachmittags 3 Uhr, im Kreistagsgebäude zu einem dringenden Kreistagszusammen. Es handelt sich zunächst um Abgabe eines Gutachtens über die Eingemeindung von Biebrich, Söterstein und Sonnenberg in die Stadt Wiesbaden. Nach Erledigung dieser wichtigen Angelegenheit werden Beschlüsse gefasst werden über die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und den Erlass einer Steuerordnung; über die Abänderung der Kreisbühnensteuerordnung, über die Umwidmung der Kommunalen zur Verteilung der zu Bauzwecken bestimmten Mittel; aus der Baugeldsteuer und über die Abänderung der Kreislagung betreffend den Besuch gewerblicher Berufsschulen im Landkreis Wiesbaden.

— Die künftige Fuhrwerksweg am der Schwalbacher Straße ist jetzt nach dem erfolgten Umbau der Anlage in einem schmalen Sandsteinbau (an Stelle der bisherigen Weidenbäume) untergebracht. Der künftige Weidenbetrieb, der während des Umbaus vorübergehend auf dem Güterbahnhof eingerichtet war, findet ab Montag wieder in der Schwalbacher Straße statt.

Nachdruck verboten.

Zigeuner.

Roman von Horst Bodemer.

I.

Der erste große Pferdemarkt wieder in Trilhar, einem kleinen Kreisstädtchen von 3500 Einwohnern, südwestlich von Kassel, nach dem unheiligen Kriege. Berühmt in ganz Westdeutschland ist dieser Pferdemarkt. Mitte Juli. Tausende von Pferden wechseln an den beiden Tagen den Besitzer. Extrazüge bringen die Menschenmengen hin. Karussells drehen sich im Kreise. Zuckerbäcker, Tabakhändler und Bratwurstverkäufer bieten in Buden ihre Waren an, die Stände für landwirtschaftliche Maschinen machen glänzende Geschäfte. Große Bierzelte sind errichtet. Durch den Lärm Peitschenknallen, Pferdegetrappel auf der schönen Kastanienallee, die rechtswinkel auf die alte Kaserne mündet, dort in die Kassel-Frankfurter Landstraße einbiegt. Die Polizei, unterstützt von Bürgern, sorgt dafür, daß der Fahrdamm, auf dem die Pferde vorgeführt werden, frei bleibt. Lachen, Rufen, Musik, Staub, Bratwurstduft, Peitschen, Peitschenknallen, Pferdegetrappel und immer wieder Pferdegetrappel. Lohse werden ausgebaut, Zweispänner sind zu gewinnen, einzelne Pferde, Wagen, Decken, Stall-Laternen. Vorstandsmitglieder, Schleifen in den Farben der Stadt, blau-weiß, an den schwarzen Röcken, laufen hin und her. Greifen hier ein, drohen, mahnen, wischen sich den Schweiß vom Gesicht, jeder schwört, „niemals übernimmt er wieder ein so undankbares Amt“ — und im nächsten Jahre stehen sie doch wieder mit der blau-weißen Schleife am schwarzen Rod auf ihren Plätzen, wischen sich wieder den Schweiß vom krebserotem Gesicht und schwören von neuem. Was tut ein guter Trilharer Bürger nicht zum Wohle seiner Vaterstadt, die Bonifatius gegründet und deren Dom eine Sehenswürdigkeit in deutschen Ländern ist!

Wochenlang vorher aber stöhnt das ganze Land

— Die Verfallungsfeier. Anlässlich des Jahrestages der Reichsverfallung veranstalteten die hiesigen Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden am Montag, den 11. d. M., vormittags 11½ Uhr, im großen Saale des Rathauses einen Festakt mit folgendem Programm: 1. Fest-Ouverture von Dur; 2. Chornotizen mit Orchester „Altniederländisches Vantgebel“ von Kremer; 3. Fikrede (Regierungssprecher Dr. S. S. S.); 4. Chornotizen „Das Deutsche Lied“ von A. Kallmeyer; 5. Chorlied zu „Die Wehrhinger von Kallmeyer“ von A. Wagner. Es stehen nach Karten zur Teilnahme an der Verfallungsfeier zur Verfügung: die Bevölkerung wird hierdurch aufgefordert, soweit sie sich an der Feier beteiligen will, Einlasskarten an der Tageskasse des Rathauses ab Sonntagsvormittag kostenlos in Empfang zu nehmen. Dinstag Abend erwünscht. Nachmittags 4 Uhr findet ein Konzert des Kurorchesters statt und für abends 8½ Uhr ist ein volkstümlicher Abend vorgelegt. Zu beiden Veranstaltungen gelten volkstümliche Eintrittspreise.

— Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Zahl der in der Zeit vom 1. Januar bis einschl. 7. August 1924 angemeldeten Fremden und Passanten beträgt nach der amtlichen Statistik 58 158 Personen.

— Wiederaufgenommene Schlafwagenläufe. Seit Wiedereröffnung der Linie D 54 und D 55 zwischen London, Holland und Wien über Köln, Wiesbaden, Frankfurt, Würzburg, Regensburg werden in ihnen wie früher auch wieder Schlafwagen zwischen München-Würzburg und Würzburg-Würzburg geführt. Während der Wagen Würzburg-Würzburg täglich verkehrt, läuft der Wagen München-Würzburg nur viermal wöchentlich und zwar in beiden Richtungen Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags. Die Abfahrt von München erfolgt 10.52 nachm., von Würzburg 5.25 nachm., von Würzburg 9.28 nachm.

— Die Waisenfürsorge in Nassau ist vorbildlicher Art. Absehbare von Frankfurt, das eine eigene Fürsorge für Waisen hat, erhalten fortan grundsätzlich alle im Regierungsbezirk Wiesbaden heimaterarmen und minderbemittelten Waisen bei dem ersten Eintritt einer Lehr- oder Dienststelle eine Beihilfe zu der nötigen Kleiderausstattung und je nach den Umständen eine jährliche Lehrbeihilfe bis zu 50 Goldmark.

— Die industrielle Verwendung des Tierblutes. In den Schlachthäusern unserer Städte fließt täglich das Blut vieler Tiere. Dicks Blut fließt aber nicht nutzlos. Es wird zu vielfachen industriellen Zwecken verwendet. Zunächst bildet es ein wertvolles Nahrungsmittel für Vögel und Fische. Dann dient es zur Herstellung des Hämoglobins, des Hämoglobins und vieler anderer Heil- und Stärkungsmittel. Das Tierblut wird aber auch zu einer zelluloseähnlichen Kunstmasse verarbeitet, aus der sich Kämme, Bürstenrücken, Schmalzgefäße und andere Dinge herstellen lassen. Früher wurde das Blut auch in einer Verbindung mit Kalk und Asche als Kleb- und Bindemittel verwendet.

— Die Familienkassen in der Erwerbslosenfürsorge. Familienkassen für Angehörige Erwerbsloser dürfen nur gewährt werden, wenn der Erwerbslose den Angehörigen bis zum Eintritt der Unterhaltungsbedürftigkeit ganz oder in der Hauptsache unterhalten hat. Der Reichsarbeitsminister erklärt jedoch nichts dagegen zu haben, wenn diese Angehörigen solchen Verpflegungsgeldern nicht bedürftig sind, weil nach Eintritt der Unterhaltungsbedürftigkeit des Erwerbslosen durch Geburt oder Heirat die Angehörigenverpflichtung erlangen. Es muß aber dann angenommen sein, daß sie von dem Erwerbslosen ganz oder in der Hauptsache unterhalten worden wären, wenn sie schon vorher Angehörige gewesen wären.

— Der Briefwechsel der bibelstetigen Kaufleute. Ein Geschäftsmann erzählt der „Bibelschen Redaktionszeitung“: Auf eine in der letzten Zeit leider oft notwendig gewordene Erinnerung an die Einhaltung der Zahlungsfrist ging bei mir folgende Antwort ein: „Zu Ihrer Aufforderung vom 11. Juli 1924: Ertrag, Mathe 24, Vers 26.“ Als ich erkannte die Bibel aufschlug und las, lautete die Stelle: „Herr, habe Geduld mit mir.“ Ich schrieb dem Schuldner zurück, wenn er so guten Bescheid in der Bibel machte, sollte er einige Stellen weiter lesen und sich den Vers 34 derselben Randes hinter die Ohren schreiben, der da lautet: „Und sein Herr wird zornig und überantwortet ihn den Feindern, bis er bezahle alles, was er ihm schuldig war.“ Auch diese unheimliche Mahnung ist bis jetzt erfolglos geblieben.

— Die Säuglingssterblichkeit ist jetzt geringer als vor dem Kriege. 1923 hat zwar wieder einen kleinen Anstieg gezeigt. Während die Sterblichkeit der Kinder im Alter von weniger als einem Jahr 1913 15,1 auf 100 Lebendgeborene betragen hatte, war sie 1922 auf 13,0 gefallen, 1923 jedoch 13,2. Es starben 170 441. In den 46 Großstädten ist die Sterblichkeit noch etwas geringer mit 13,01. Im ganzen Reich starben 87,4 Prozent von 1913, in den 46 Großstädten 89,9 Prozent. Die Verbesserung rührt vor allem von dem Sinken der Zahl der Geburten, der geborenen Fürsorge und Pflege der Säuglinge her. Die Säuglingssterblichkeit der Großstädte lag vor dem Kriege um 8,2 Prozent unter dem Reichsdurchschnitt, jetzt nur noch um 1,4 Prozent.

— Das Fischereiwesen im Regierungsbezirk Wiesbaden. Der Fischerei-Verein für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat im abgelaufenen Jahre wieder an Mitgliedszahl zugenommen.

zehn Meilen in der Runde: In Trilhar ist wieder Pferdemarkt! Es stöhnt, weil in den Strassengräben und an den Waldrändern Zigeuner liegen. Man wagt Hof und Stall nicht mehr ohne Bewachung zu lassen. Und die Bettelrei nach einem Ränzchen Milch, einem Stück Brot, Kartoffeln, will kein Ende nehmen. In den Kirchhöfen machen sie den Späßen Konkurrenz, Futter für ihre Pferde holen sie sich ohne Erlaubnis von den Wiesen und Feldern.

Wer sich nicht auskennt in den Zigeunern, hält sie für ein bettelarmes Volk. Gewiß gibt es auch Arme unter ihnen. Kesselflicker, Scherenschleifer, Mausefallenhändler; viele aber sind Millionäre. Das sind die Pferdehändler. Im Norden Berlins oder, wie es heißt, in Neukölln gehören ihnen ganze Häuserblöcke. Sie verstehen es, die Pferde „herauszubringen“, sie fähig zu machen auf die Minute! „Allelei Geheimmittel haben sie, die das Fell seidig glänzend, das Auge feurig machen, die den Schweiß in schöner Rundung fallen lassen, ihnen eine tänzelnde Gangart beibringen. Mit einem Peitschenknall, einem Schnippen auf die Nierenpartie wird nachgeholfen. Klavierpielen auf dem Pferde“ nennen es die Zigeuner. Trotzdem schon mancher bei dem Handel mit den schwarzen Gefellen hereingefallen ist, werden die Kerls ihre Pferde immer los, zu gutem Preise. Sie schwagen nicht auf den Käufer ein, sehen nicht nach seinem Munde, aber nach dessen Auge, und wenn dann ein Wort fällt wie: „jäumt sich zu sehr bei, liebe ich nicht“, wird nur kurz beteuert bei der Vorführung pflegt das einen guten Eindruck zu machen, aber das sei nichts weiter wie ein Dressurfunktschick, eigentlich nur ein Kniff, ein Wort und das Pferd nimmt die Nase hoch, oder ihm wird's beigebracht mit einem Schnippen unter den Bauch, zwischen die Vorderhand. Hilft's einmal nicht, wird's wiederholt; der Zigeuner trifft die Stelle mit Sicherheit mit seiner langen Peitsche, die er treffen will. Dann versteht ihn das Pferd schon. Der reiche Zigeuner handelt mit Würde. Ist Menschenkenner. Weiß schnell, ob ein Verkauf zustande kommen wird oder nicht. Hat er keine

men. Ende Dezember 1923 zählte er 456 Mitglieder. Als Untervereine gehören dem Verein an die Fischer- und Schiffergenossenschaft Frankfurt a. M., die Fischergenosenschaft Barmen a. M., die Fischereivereine Limburg und Wiesbaden. Zur Hebung der Fischerei wurden im vergangenen Jahre aufgewendet für öffentliche Gewässer 8000 Reichsmark, von der Fischereidirektion Wiesbaden bezogen, die in die verschiedenen vom Fischereiverein gepachteten Fische im Bezirk eingelegt worden sind. Weiterer Einlass von Jungfischen in den Rhein, den Main und die Lahn war wegen der völligen Entwertung der Mittel des Vereins und der schwierigen Verkehrsverhältnisse, nicht möglich. Nachdem die Währung nunmehr wieder einen festen Stand erlangt hat und die Eisenbahnverbindungen wiederhergestellt sind, wird im Laufe dieses Jahres volle Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Mittel möglich sein. Zum Schutze der Fischerei hat der Verein Prämien für erfolgreiche Anzeigen von Fischdiebstählen und Fischereipolizeibehörden in zehn Fällen bewilligt. Erfreulich ist, daß die im Jahre 1921 aufgetretene Bilzvergiftung in dem Lahnwasser von Oberhalb Vöhrberg bis Weßburg behoben wurde, wodurch damals ein großes Fischsterben hervorgerufen wurde. Diese Bilzvergiftung war dadurch entstanden, daß oberhalb Vöhrberg, etwa 5 Kilometer oberhalb der Stadt Weßburg, die Abwässer der Solabereitungen (Zellulose)-Fabrik Hilsbols in die Lahn flossen, und diese Abwässer Stoffe enthielten, die einen guten Nährboden für den Bilz Subaeritellus nahten. Der Bilz hatte allmählich die ganze Wernau und Bodennahrung für die Fische vernichtet, die Fischerei nahrungsfähig für die Fische gemacht, also für die Fischerei ausgetrocknet. Die Fabrik hat die Schädlichkeiten ihrer Abwässer durch ständiges Eindampfen behoben und im Laufe des vergangenen Jahres eine Entschädigung an den Fischereiverein entrichtet.

— Kompilationsfahrten anlässlich des Heiligen Jahres 1925. Die Erledigung der Angelegenheiten für das Jubiläumsjahr 1925 ist für Deutschland von den obersten kirchlichen Instanzen dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken übertragen worden, das eine „Gesellschaft für Kompilationsfahrten“ in Würzburg, Neubaustraße 72, errichtet hat. Alle deutschen Bischöfe sollen dieser Gesellschaft gemeldet werden, da es notwendig ist, daß eine Sammelstelle über Zahl und Zeit der Kompilationsfahrten unterrichtet ist, um die Verhandlungen mit Rom zu führen. Auch einzelne Bischöfe, soweit sie nicht Sonderzügen angeschlossen sind, sollen sich bei der Gesellschaft melden und von ihr unterrichten lassen, die alles, wie Einreiseerlaubnis nach Italien, Eisenbahnticket, Unterkunft in Rom, Audienz beim Heiligen Vater, Führung durch Rom usw. beforzt. Von verschiedenen Städten Deutschlands werden Kompilationsfahrten vorgeschlagen, worüber Näheres an der Generalkonferenz der Deutschen Katholiken am 31. August in Hannover mitgeteilt werden wird. Für eine Kompilationsfahrt mitzumachen, meldet sich mit Beifügung bei der Gesellschaft Würzburg, Neubaustraße 72. Er erhält dann im Laufe des Monats September alle aufklärenden Drucksachen von dort zugeandt.

— Der verführte Titel. Vor einigen Jahren wurde der Titel „Kreisschulinspektor“ umgewandelt in „Kreisschulrat“. Der Minister hat jetzt verfügt, daß die erste Hälfte des Wortes ganz ausklingt. Die ehemaligen Kreisschulinspektoren führen jetzt den amtlichen Titel „Schulrat“.

— Die Frühjahrsferien fällt im Ländchen ganz außerordentlich gut aus, so daß es jedem eine Freude ist, wenn die dicken Knollen in so großer Zahl aus dem Boden kommen. Über die Verblühte läßt sich noch nichts Bestimmtes sagen. Nach dem künftigen Kraut zu schließen, muß ein ordentlicher Behang vorhanden sein.

— Ein aufsehenerregender Vorfall spielte sich gestern mittags kurz vor 2 Uhr in der Schornhorststraße an der Ecke der Silberstraße ab. Dort gab ein junger Mann plötzlich aus einem Revolver mehrere Schüsse auf vorübergehende Passanten ab und warf die Waffe dann in den Kanal. Durch einen der Schüsse wurde ein 24jähriger Bandbeamter in der Bedenkegend schwer verletzt. Die Sanitätskommission brachte ihn nach Auflegung eines Rotenbandes ins künftige Krankenhaus. Eine Frau erlitt durch einen Streichhieb eine leichtere Verletzung. Der Schüsse wurde in Gewahrsam genommen. Wie die Feststellungen ergaben, handelt es sich um einen Geistesgekränkten, der an Verfolgungswahn leidet.

— Zu dem Straßenunfall in der Meißstraße wird uns von den Angehörigen des verunglückten Kindes Berta sein mitgeteilt, daß das Kind nicht vor das Auto gelaufen ist, sondern auf dem Trottoir stand und auch dort von dem herausfliegenden Rade des Autos getroffen wurde.

— Feuer. Heute vormittags kurz vor 9 Uhr entstand in dem Anwesen des Feuerwerfers Becker auf Dohseheimer Gelände ein Brand, wobei eine Halle vollständig ausbrannte. Die Feuerwehr konnte nach fünfminütiger Tätigkeit wieder abzurufen.

Berichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

— Staatstheater (Kleines Haus). Morgen Samstag findet die nächste Aufführung der Opern- und Ballettgesellschaft statt. In Szene geht zum letztenmal „Der Fürst von Barmen“. In der Sonntagsvorstellung 3 Uhr stattfindenden Fremdenvorstellung „Kaiserplatz 3, eine

Hoffnung, läßt er die andere Partei mit einem Abschied stehen.

Hat der Zigeuner gut verdient, trinkt er Sekt. Aus großen Gläsern! Das weiß man in Trilhar, hält in den Wirtschaften für diese Gesellschaft ein Zimmer bereit, läßt sich sofort die Bestellung bezahlen, denn kommt es zu Streitigkeiten unter ihnen, sieht das Messer loder. Und ehe die Polizei eingreifen kann, sind alle verwunden.

Es war ein guter Tag für den Pferdehändler Peter Weis, jeder dritte Zigeuner heißt Weis, aus Neukölln gebürtig. Er sah mit seiner Sippe im Café „Hindenburg“, der Sekt floss in Strömen. . . . Kam ein junger Zigeuner zufällig in das Hinterzimmer, er schien jemand zu suchen. Peter Weis drehte den Kopf herum.

„Eh, ich dich zu uns! Trinkt!“

Ein schlanker Mensch stand da, den kleinen, schwarzen Schnurrbart aufgewirbelt, frisch rasiert, reinlich angezogen. Er zögerte. Peter Weis, ein unterlehter, bieder Mann, an den Schläfen schimmerte das Haar schon grau, wurde ungehalten.

„Weißt du nicht, wer ich bin?“

„Ich weiß!“

„Und wie heißt du?“

„Joseph Masch!“

Die Augenbrauen rutschten hoch, den Mund machte der sehr selbstherrliche Peter Weis auf, drückte das Kinn an den Hals.

„Ein Masch! Dann sei erst recht willkommen! . . . Rückt zusammen, er soll neben mir sitzen! He, noch zwei Flaschen und für einen Masch ein besonders großes Glas! . . . Was bist du, Bruderherz? Stammt du ab von Florian Masch?“

„Ich komme ab vom großen Florian Masch! Ein Pferdehändler wie Ihr! Nur ein kleiner!“

„Ein Masch kann von mir Geld haben, zu sechs Prozent, auf seinen Namen hin!“

„Ich schaff mir's allein!“

„Hört ihr, ein Masch spricht! Ich wollte dich nicht tranken, Bruderherz! Trinkt!“

Fortsetzung folgt.

„Trenne“ sind noch Karten bei den Vorverkaufsstellen und an der Theaterkasse zu haben. — Als Volksvorstellung zu ganz besonders billigen Preisen geht Montag noch einmal „Der Bettler aus Dinsda“ in Szene. Es ist die letzte Aufführung des Braunschweiger Operetten-Ensembles.

Kurhaus. Am Sonntag dieser Woche ist ein Gartenfest mit Feuerwerk vorangehen, dessen Programm einige ganz besonders effektvolle Nummern enthält, u. a.: Dreifache Sprinngarten-Galopp usw., außerdem: Leuchtfontäne, Scheinwerfer, bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes. Das Kurorchester dirigiert Kapellmeister Lange. — In der Verfallungsfeier am Montag, den 11. August, vormittags 11½ Uhr, im großen Saal des Kurhauses wird das Kurorchester die Fest-Ouvertüre von Lur und das Vorspiel zu „Die Weiserlinge von Nürnberg“ zur Aufführung bringen, während durch den Männergesangsverein „Concordia“ das „Deutsche Lied“ und das „Niederländische Dantebet“ zu Gehör gelangen. Die Nachmittags- und Abendveranstaltungen sind zu volkstümlichen Preisen ausanage. Abends sind vorangehen: Illumination, verbunden mit Beleuchtung des Kurgartens, Leuchtfontäne, Scheinwerfer usw., und Konzert des Kurorchesters unter Mitwirkung des Arbeitergesangsvereins „Harmonie“. Abonnenten haben zu diesen Veranstaltungen freien Eintritt.

Nationaler Kunstverein und Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Am Sonntag, den 10. August, vormittags 11 Uhr, findet in der großen Herbstausstellung des Nationalen Kunstvereins der Direktor des Museums Wolfart Richard in Köln a. Rh. über die „Kunst der Gegenwart“. Dieser Vortrag wird für weite Kreise von Interesse sein, sowohl des Redners als der Ausstellung halber, die sich starken Besuches erfreut.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lustspiele.

*** Thalia-Theater.** „Das Rädel von Capri“ nennt sich der neue Kapa-Maria-Film, der ab heute zur Aufführung gelangt. Dieser Film entwickelt auf dem paradiesischen Boden Capris das Schicksal einer abenteuerlichen Liebe zwischen einem übermütigen verwaisten armen Mädchen und dem Besitzer des Schlosses Montebello. Friedrich Jelinek hat um Kapa-Maria ein erlebnisreiches Ensemble gesammelt, so daß jede Szene von heiterem Leben erfüllt. — Als zweiter Schloß gelangt der dreiteilige Abenteuerfilm „Die Jagd um die Welt in 18 Tagen“ nach Motiven von Jules Verne zur Aufführung. Der erste Teil betitelt sich „Wileas Foyss tollkühne Wette“.

Aus dem Vereinsleben.

*** Der Sängerkor der Turn- und Sportvereins „Eintracht“.** Wiesbaden 1846, veranstaltet am Samstag, abends 8 Uhr, einen Familienabend in Sonnenberg. „Wilhelmshöhe“ (Eintracht: D. Krenner).

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Bierkader Gemeindevorsteherwahl

2. Bierkader. 7. Aug. In der letzten Sitzung der Gemeindevorsteherwahl waren alle Herren anwesend. Die Tagesordnung umfaßte 11 Punkte, und so konnte man denn auf eine Dauerhinna vorbereiten sein. 1. Genehmigung einer Ordnung über die Erhebung einer Getränkesteuer. Die Vorlage liegt vor. Für Branntwein aller Art 15 Pf. per Liter, Wein 10 Pf., Schaumwein 50 Pf., Apfelwein 2 Pf. Bier 14 Pf. Die Gemeinde muß diese Steuer erheben, sonst erhält sie die Anteile aus der Reichssteuereinnahme nicht. Die Vorlage wurde genehmigt mit der Bedingung, daß die Finanzkommission die Sätze für Apfelwein und Bier auf das zulässige Mindestmaß ermäßigt. 2. Erhöhung der Sätze für Hundesteuer. Nach reifer Debatte wurde beschlossen, für den ersten Hund 15 M., für den zweiten 30 M. und für jeden weiteren 40 M. zu erheben. Daraus kommt die Kreissteuer. Beginn der Steuer: 1. April 1924. 3. Der Fortschritte der Bierkader soll noch bis zum 1. Oktober neben dem Fortschritt der Bierkader werden. Die auf untere Gemeinde entfallenden Kostenanteile wurden bewilligt. 4. Betr. Aufnahme einer Anleihe bei der Allgem. Ortskrankenkasse 2. Bierkader zur Förderung der Siedlung auf den Fischen. Die Ortskrankenkasse will der Siedlung 10.000 M. für Fortschritte der im Bau voranschreitenden Siedlungsbauten als Darlehen geben, falls die Gemeinde hierfür Bürgschaft übernimmt. Allgem. ist sich Interesse für die Fortschritte dieser Bauten, da hierdurch wiederum 10 Wohnungen frei würden. Da jedoch noch keinerlei Bedingungen, wie Zinsfuß, Termin der Rückzahlung usw., vereinbart sind, wurde beschlossen mit 10 gegen 8 Stimmen, die Vorlage zu verwerfen. Die Siedlungskommission soll sich mit der Ortskrankenkasse in Verbindung setzen, und es soll noch in dieser Woche eine weitere Sitzung stattfinden, in welcher man über die Siedlungsbauten herbeiführen wird. Es handelt sich hierbei auch noch darum, ob eventuell 100 Erwerbslose, die leichter beschäftigt werden könnten, hierüber erhalten müßten. 6. Als Erklärung für die Wohnungskommission wurde Lehrer Dietrich gewählt. 7. Ein Antrag der Siedlungskommission auf Abholzung weiterer Baumgassen wurde in der Art erledigt, daß die Abholzung oberhalb der Gemeindegrenze erst dann erfolgen soll, wenn die Siedlungsbauten auf der linken Seite der Kanalar Straße fertiggestellt sind, da die anliegenden Häuser vorerst fertiggestellt werden sollen, ehe weitere in Angriff genommen werden. Es war 12 Uhr geworden. Die vier wichtigen Punkte, wie Fortschritte für 1924, Steuerfragen usw., wurden verlagert bis zur nächsten Sitzung, welche voraussichtlich noch in dieser Woche stattfinden soll.

Frankfurter Chronik.

**** Frankfurt a. M., 7. Aug.** In der verflochtenen Nacht drangen Einbrecher in eine Villa an der Bodenseimer Landstraße und raubten aus ihr mehrere kostbare Gemälde, die sie aus den Rahmen schnitten, ferner eine große Anzahl wertvoller antiker Gegenstände und sonstige Kostbarkeiten. — Zwischen den Bahnhofen Süd und Ost war sich eine jüngere Frau vor einen Zug und wurde auf der Stelle getötet. Wie die Ermittlungen ergaben, ist die Frau freiwillig aus dem Leben geschieden. — Während der Radfahrertage wurden bei der Polizei nicht weniger als 48 Kinder als vermisst angegeben. In den allermeisten Fällen waren die Mütter schon nach kurzer Zeit wieder im Besitz ihrer Kinder. — Aus einem großen Gefäß an der Kaiserstraße wurde während der Mittagspause die Leberkase mit bedeutendem Inhalt gestohlen. — Nachmittags drangen Einbrecher in ein bekanntes Kolonialwarenhaus am Marktplatz und kahlten das vorhandene Geld aus den Kassen. — Aus einer Wohnung in der Friedrichstraße holten Einbrecher nachts eine bedeutende Summe Bargeldes und zahlreiche Wertpapiere. — Ein Möbelträger kahl aus einer Wohnung, die er austräumen sollte, große Vorräte von Kleider- und Anzugstoffen. — Das Bauwesen der Reichsbank in der Jungbottstraße wurde dieser Tage bestohlen. Den Dieben fielen Aktien und andere Wertpapiere in die Hände. — Montag entfiel sich der hier zur Erholung weilende 48jährige Kaufmann Arthur Bernal aus Bogota (Spanien) aus seiner Wohnung und ist nicht wieder zurückgekehrt. Bernal, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist und nur Spanisch spricht, hatte bei seinem Weggehen 800 Goldmark bei sich. Die Polizei nimmt an, daß er einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

= Erbenheim, 7. Aug. Der heute hier abgehaltene Ferkelmarkt war von etwa 24 Ferkeln bzw. Hündchen mit Ferkeln von 4 bis 14 Wochen besetzt. Die Nachfrage war gering, weshalb die Preise gedrückt blieben. Ferkel von 4 bis 5 Wochen durchschnitten 10 bis 12 M., Ferkel von 6 bis 7 Wochen 12 bis 14 M., Ferkel von 8 bis 9 Wochen 14 bis 16 M., Ferkel von 10 bis 11 Wochen 16 bis 18 M., Ferkel von 12 bis 13 Wochen 18 bis 20 M., Ferkel von 14 bis 15 Wochen 20 bis 22 M., Ferkel von 16 bis 17 Wochen 22 bis 24 M., Ferkel von 18 bis 19 Wochen 24 bis 26 M., Ferkel von 20 bis 21 Wochen 26 bis 28 M., Ferkel von 22 bis 23 Wochen 28 bis 30 M., Ferkel von 24 bis 25 Wochen 30 bis 32 M., Ferkel von 26 bis 27 Wochen 32 bis 34 M., Ferkel von 28 bis 29 Wochen 34 bis 36 M., Ferkel von 30 bis 31 Wochen 36 bis 38 M., Ferkel von 32 bis 33 Wochen 38 bis 40 M., Ferkel von 34 bis 35 Wochen 40 bis 42 M., Ferkel von 36 bis 37 Wochen 42 bis 44 M., Ferkel von 38 bis 39 Wochen 44 bis 46 M., Ferkel von 40 bis 41 Wochen 46 bis 48 M., Ferkel von 42 bis 43 Wochen 48 bis 50 M., Ferkel von 44 bis 45 Wochen 50 bis 52 M., Ferkel von 46 bis 47 Wochen 52 bis 54 M., Ferkel von 48 bis 49 Wochen 54 bis 56 M., Ferkel von 50 bis 51 Wochen 56 bis 58 M., Ferkel von 52 bis 53 Wochen 58 bis 60 M., Ferkel von 54 bis 55 Wochen 60 bis 62 M., Ferkel von 56 bis 57 Wochen 62 bis 64 M., Ferkel von 58 bis 59 Wochen 64 bis 66 M., Ferkel von 60 bis 61 Wochen 66 bis 68 M., Ferkel von 62 bis 63 Wochen 68 bis 70 M., Ferkel von 64 bis 65 Wochen 70 bis 72 M., Ferkel von 66 bis 67 Wochen 72 bis 74 M., Ferkel von 68 bis 69 Wochen 74 bis 76 M., Ferkel von 70 bis 71 Wochen 76 bis 78 M., Ferkel von 72 bis 73 Wochen 78 bis 80 M., Ferkel von 74 bis 75 Wochen 80 bis 82 M., Ferkel von 76 bis 77 Wochen 82 bis 84 M., Ferkel von 78 bis 79 Wochen 84 bis 86 M., Ferkel von 80 bis 81 Wochen 86 bis 88 M., Ferkel von 82 bis 83 Wochen 88 bis 90 M., Ferkel von 84 bis 85 Wochen 90 bis 92 M., Ferkel von 86 bis 87 Wochen 92 bis 94 M., Ferkel von 88 bis 89 Wochen 94 bis 96 M., Ferkel von 90 bis 91 Wochen 96 bis 98 M., Ferkel von 92 bis 93 Wochen 98 bis 100 M., Ferkel von 94 bis 95 Wochen 100 bis 102 M., Ferkel von 96 bis 97 Wochen 102 bis 104 M., Ferkel von 98 bis 99 Wochen 104 bis 106 M., Ferkel von 100 bis 101 Wochen 106 bis 108 M., Ferkel von 102 bis 103 Wochen 108 bis 110 M., Ferkel von 104 bis 105 Wochen 110 bis 112 M., Ferkel von 106 bis 107 Wochen 112 bis 114 M., Ferkel von 108 bis 109 Wochen 114 bis 116 M., Ferkel von 110 bis 111 Wochen 116 bis 118 M., Ferkel von 112 bis 113 Wochen 118 bis 120 M., Ferkel von 114 bis 115 Wochen 120 bis 122 M., Ferkel von 116 bis 117 Wochen 122 bis 124 M., Ferkel von 118 bis 119 Wochen 124 bis 126 M., Ferkel von 120 bis 121 Wochen 126 bis 128 M., Ferkel von 122 bis 123 Wochen 128 bis 130 M., Ferkel von 124 bis 125 Wochen 130 bis 132 M., Ferkel von 126 bis 127 Wochen 132 bis 134 M., Ferkel von 128 bis 129 Wochen 134 bis 136 M., Ferkel von 130 bis 131 Wochen 136 bis 138 M., Ferkel von 132 bis 133 Wochen 138 bis 140 M., Ferkel von 134 bis 135 Wochen 140 bis 142 M., Ferkel von 136 bis 137 Wochen 142 bis 144 M., Ferkel von 138 bis 139 Wochen 144 bis 146 M., Ferkel von 140 bis 141 Wochen 146 bis 148 M., Ferkel von 142 bis 143 Wochen 148 bis 150 M., Ferkel von 144 bis 145 Wochen 150 bis 152 M., Ferkel von 146 bis 147 Wochen 152 bis 154 M., Ferkel von 148 bis 149 Wochen 154 bis 156 M., Ferkel von 150 bis 151 Wochen 156 bis 158 M., Ferkel von 152 bis 153 Wochen 158 bis 160 M., Ferkel von 154 bis 155 Wochen 160 bis 162 M., Ferkel von 156 bis 157 Wochen 162 bis 164 M., Ferkel von 158 bis 159 Wochen 164 bis 166 M., Ferkel von 160 bis 161 Wochen 166 bis 168 M., Ferkel von 162 bis 163 Wochen 168 bis 170 M., Ferkel von 164 bis 165 Wochen 170 bis 172 M., Ferkel von 166 bis 167 Wochen 172 bis 174 M., Ferkel von 168 bis 169 Wochen 174 bis 176 M., Ferkel von 170 bis 171 Wochen 176 bis 178 M., Ferkel von 172 bis 173 Wochen 178 bis 180 M., Ferkel von 174 bis 175 Wochen 180 bis 182 M., Ferkel von 176 bis 177 Wochen 182 bis 184 M., Ferkel von 178 bis 179 Wochen 184 bis 186 M., Ferkel von 180 bis 181 Wochen 186 bis 188 M., Ferkel von 182 bis 183 Wochen 188 bis 190 M., Ferkel von 184 bis 185 Wochen 190 bis 192 M., Ferkel von 186 bis 187 Wochen 192 bis 194 M., Ferkel von 188 bis 189 Wochen 194 bis 196 M., Ferkel von 190 bis 191 Wochen 196 bis 198 M., Ferkel von 192 bis 193 Wochen 198 bis 200 M., Ferkel von 194 bis 195 Wochen 200 bis 202 M., Ferkel von 196 bis 197 Wochen 202 bis 204 M., Ferkel von 198 bis 199 Wochen 204 bis 206 M., Ferkel von 200 bis 201 Wochen 206 bis 208 M., Ferkel von 202 bis 203 Wochen 208 bis 210 M., Ferkel von 204 bis 205 Wochen 210 bis 212 M., Ferkel von 206 bis 207 Wochen 212 bis 214 M., Ferkel von 208 bis 209 Wochen 214 bis 216 M., Ferkel von 210 bis 211 Wochen 216 bis 218 M., Ferkel von 212 bis 213 Wochen 218 bis 220 M., Ferkel von 214 bis 215 Wochen 220 bis 222 M., Ferkel von 216 bis 217 Wochen 222 bis 224 M., Ferkel von 218 bis 219 Wochen 224 bis 226 M., Ferkel von 220 bis 221 Wochen 226 bis 228 M., Ferkel von 222 bis 223 Wochen 228 bis 230 M., Ferkel von 224 bis 225 Wochen 230 bis 232 M., Ferkel von 226 bis 227 Wochen 232 bis 234 M., Ferkel von 228 bis 229 Wochen 234 bis 236 M., Ferkel von 230 bis 231 Wochen 236 bis 238 M., Ferkel von 232 bis 233 Wochen 238 bis 240 M., Ferkel von 234 bis 235 Wochen 240 bis 242 M., Ferkel von 236 bis 237 Wochen 242 bis 244 M., Ferkel von 238 bis 239 Wochen 244 bis 246 M., Ferkel von 240 bis 241 Wochen 246 bis 248 M., Ferkel von 242 bis 243 Wochen 248 bis 250 M., Ferkel von 244 bis 245 Wochen 250 bis 252 M., Ferkel von 246 bis 247 Wochen 252 bis 254 M., Ferkel von 248 bis 249 Wochen 254 bis 256 M., Ferkel von 250 bis 251 Wochen 256 bis 258 M., Ferkel von 252 bis 253 Wochen 258 bis 260 M., Ferkel von 254 bis 255 Wochen 260 bis 262 M., Ferkel von 256 bis 257 Wochen 262 bis 264 M., Ferkel von 258 bis 259 Wochen 264 bis 266 M., Ferkel von 260 bis 261 Wochen 266 bis 268 M., Ferkel von 262 bis 263 Wochen 268 bis 270 M., Ferkel von 264 bis 265 Wochen 270 bis 272 M., Ferkel von 266 bis 267 Wochen 272 bis 274 M., Ferkel von 268 bis 269 Wochen 274 bis 276 M., Ferkel von 270 bis 271 Wochen 276 bis 278 M., Ferkel von 272 bis 273 Wochen 278 bis 280 M., Ferkel von 274 bis 275 Wochen 280 bis 282 M., Ferkel von 276 bis 277 Wochen 282 bis 284 M., Ferkel von 278 bis 279 Wochen 284 bis 286 M., Ferkel von 280 bis 281 Wochen 286 bis 288 M., Ferkel von 282 bis 283 Wochen 288 bis 290 M., Ferkel von 284 bis 285 Wochen 290 bis 292 M., Ferkel von 286 bis 287 Wochen 292 bis 294 M., Ferkel von 288 bis 289 Wochen 294 bis 296 M., Ferkel von 290 bis 291 Wochen 296 bis 298 M., Ferkel von 292 bis 293 Wochen 298 bis 300 M., Ferkel von 294 bis 295 Wochen 300 bis 302 M., Ferkel von 296 bis 297 Wochen 302 bis 304 M., Ferkel von 298 bis 299 Wochen 304 bis 306 M., Ferkel von 300 bis 301 Wochen 306 bis 308 M., Ferkel von 302 bis 303 Wochen 308 bis 310 M., Ferkel von 304 bis 305 Wochen 310 bis 312 M., Ferkel von 306 bis 307 Wochen 312 bis 314 M., Ferkel von 308 bis 309 Wochen 314 bis 316 M., Ferkel von 310 bis 311 Wochen 316 bis 318 M., Ferkel von 312 bis 313 Wochen 318 bis 320 M., Ferkel von 314 bis 315 Wochen 320 bis 322 M., Ferkel von 316 bis 317 Wochen 322 bis 324 M., Ferkel von 318 bis 319 Wochen 324 bis 326 M., Ferkel von 320 bis 321 Wochen 326 bis 328 M., Ferkel von 322 bis 323 Wochen 328 bis 330 M., Ferkel von 324 bis 325 Wochen 330 bis 332 M., Ferkel von 326 bis 327 Wochen 332 bis 334 M., Ferkel von 328 bis 329 Wochen 334 bis 336 M., Ferkel von 330 bis 331 Wochen 336 bis 338 M., Ferkel von 332 bis 333 Wochen 338 bis 340 M., Ferkel von 334 bis 335 Wochen 340 bis 342 M., Ferkel von 336 bis 337 Wochen 342 bis 344 M., Ferkel von 338 bis 339 Wochen 344 bis 346 M., Ferkel von 340 bis 341 Wochen 346 bis 348 M., Ferkel von 342 bis 343 Wochen 348 bis 350 M., Ferkel von 344 bis 345 Wochen 350 bis 352 M., Ferkel von 346 bis 347 Wochen 352 bis 354 M., Ferkel von 348 bis 349 Wochen 354 bis 356 M., Ferkel von 350 bis 351 Wochen 356 bis 358 M., Ferkel von 352 bis 353 Wochen 358 bis 360 M., Ferkel von 354 bis 355 Wochen 360 bis 362 M., Ferkel von 356 bis 357 Wochen 362 bis 364 M., Ferkel von 358 bis 359 Wochen 364 bis 366 M., Ferkel von 360 bis 361 Wochen 366 bis 368 M., Ferkel von 362 bis 363 Wochen 368 bis 370 M., Ferkel von 364 bis 365 Wochen 370 bis 372 M., Ferkel von 366 bis 367 Wochen 372 bis 374 M., Ferkel von 368 bis 369 Wochen 374 bis 376 M., Ferkel von 370 bis 371 Wochen 376 bis 378 M., Ferkel von 372 bis 373 Wochen 378 bis 380 M., Ferkel von 374 bis 375 Wochen 380 bis 382 M., Ferkel von 376 bis 377 Wochen 382 bis 384 M., Ferkel von 378 bis 379 Wochen 384 bis 386 M., Ferkel von 380 bis 381 Wochen 386 bis 388 M., Ferkel von 382 bis 383 Wochen 388 bis 390 M., Ferkel von 384 bis 385 Wochen 390 bis 392 M., Ferkel von 386 bis 387 Wochen 392 bis 394 M., Ferkel von 388 bis 389 Wochen 394 bis 396 M., Ferkel von 390 bis 391 Wochen 396 bis 398 M., Ferkel von 392 bis 393 Wochen 398 bis 400 M., Ferkel von 394 bis 395 Wochen 400 bis 402 M., Ferkel von 396 bis 397 Wochen 402 bis 404 M., Ferkel von 398 bis 399 Wochen 404 bis 406 M., Ferkel von 400 bis 401 Wochen 406 bis 408 M., Ferkel von 402 bis 403 Wochen 408 bis 410 M., Ferkel von 404 bis 405 Wochen 410 bis 412 M., Ferkel von 406 bis 407 Wochen 412 bis 414 M., Ferkel von 408 bis 409 Wochen 414 bis 416 M., Ferkel von 410 bis 411 Wochen 416 bis 418 M., Ferkel von 412 bis 413 Wochen 418 bis 420 M., Ferkel von 414 bis 415 Wochen 420 bis 422 M., Ferkel von 416 bis 417 Wochen 422 bis 424 M., Ferkel von 418 bis 419 Wochen 424 bis 426 M., Ferkel von 420 bis 421 Wochen 426 bis 428 M., Ferkel von 422 bis 423 Wochen 428 bis 430 M., Ferkel von 424 bis 425 Wochen 430 bis 432 M., Ferkel von 426 bis 427 Wochen 432 bis 434 M., Ferkel von 428 bis 429 Wochen 434 bis 436 M., Ferkel von 430 bis 431 Wochen 436 bis 438 M., Ferkel von 432 bis 433 Wochen 438 bis 440 M., Ferkel von 434 bis 435 Wochen 440 bis 442 M., Ferkel von 436 bis 437 Wochen 442 bis 444 M., Ferkel von 438 bis 439 Wochen 444 bis 446 M., Ferkel von 440 bis 441 Wochen 446 bis 448 M., Ferkel von 442 bis 443 Wochen 448 bis 450 M., Ferkel von 444 bis 445 Wochen 450 bis 452 M., Ferkel von 446 bis 447 Wochen 452 bis 454 M., Ferkel von 448 bis 449 Wochen 454 bis 456 M., Ferkel von 450 bis 451 Wochen 456 bis 458 M., Ferkel von 452 bis 453 Wochen 458 bis 460 M., Ferkel von 454 bis 455 Wochen 460 bis 462 M., Ferkel von 456 bis 457 Wochen 462 bis 464 M., Ferkel von 458 bis 459 Wochen 464 bis 466 M., Ferkel von 460 bis 461 Wochen 466 bis 468 M., Ferkel von 462 bis 463 Wochen 468 bis 470 M., Ferkel von 464 bis 465 Wochen 470 bis 472 M., Ferkel von 466 bis 467 Wochen 472 bis 474 M., Ferkel von 468 bis 469 Wochen 474 bis 476 M., Ferkel von 470 bis 471 Wochen 476 bis 478 M., Ferkel von 472 bis 473 Wochen 478 bis 480 M., Ferkel von 474 bis 475 Wochen 480 bis 482 M., Ferkel von 476 bis 477 Wochen 482 bis 484 M., Ferkel von 478 bis 479 Wochen 484 bis 486 M., Ferkel von 480 bis 481 Wochen 486 bis 488 M., Ferkel von 482 bis 483 Wochen 488 bis 490 M., Ferkel von 484 bis 485 Wochen 490 bis 492 M., Ferkel von 486 bis 487 Wochen 492 bis 494 M., Ferkel von 488 bis 489 Wochen 494 bis 496 M., Ferkel von 490 bis 491 Wochen 496 bis 498 M., Ferkel von 492 bis 493 Wochen 498 bis 500 M., Ferkel von 494 bis 495 Wochen 500 bis 502 M., Ferkel von 496 bis 497 Wochen 502 bis 504 M., Ferkel von 498 bis 499 Wochen 504 bis 506 M., Ferkel von 500 bis 501 Wochen 506 bis 508 M., Ferkel von 502 bis 503 Wochen 508 bis 510 M., Ferkel von 504 bis 505 Wochen 510 bis 512 M., Ferkel von 506 bis 507 Wochen 512 bis 514 M., Ferkel von 508 bis 509 Wochen 514 bis 516 M., Ferkel von 510 bis 511 Wochen 516 bis 518 M., Ferkel von 512 bis 513 Wochen 518 bis 520 M., Ferkel von 514 bis 515 Wochen 520 bis 522 M., Ferkel von 516 bis 517 Wochen 522 bis 524 M., Ferkel von 518 bis 519 Wochen 524 bis 526 M., Ferkel von 520 bis 521 Wochen 526 bis 528 M., Ferkel von 522 bis 523 Wochen 528 bis 530 M., Ferkel von 524 bis 525 Wochen 530 bis 532 M., Ferkel von 526 bis 527 Wochen 532 bis 534 M., Ferkel von 528 bis 529 Wochen 534 bis 536 M., Ferkel von 530 bis 531 Wochen 536 bis 538 M., Ferkel von 532 bis 533 Wochen 538 bis 540 M., Ferkel von 534 bis 535 Wochen 540 bis 542 M., Ferkel von 536 bis 537 Wochen 542 bis 544 M., Ferkel von 538 bis 539 Wochen 544 bis 546 M., Ferkel von 540 bis 541 Wochen 546 bis 548 M., Ferkel von 542 bis 543 Wochen 548 bis 550 M., Ferkel von 544 bis 545 Wochen 550 bis 552 M., Ferkel von 546 bis 547 Wochen 552 bis 554 M., Ferkel von 548 bis 549 Wochen 554 bis 556 M., Ferkel von 550 bis 551 Wochen 556 bis 558 M., Ferkel von 552 bis 553 Wochen 558 bis 560 M., Ferkel von 554 bis 555 Wochen 560 bis 562 M., Ferkel von 556 bis 557 Wochen 562 bis 564 M., Ferkel von 558 bis 559 Wochen 564 bis 566 M., Ferkel von 560 bis 561 Wochen 566 bis 568 M., Ferkel von 562 bis 563 Wochen 568 bis 570 M., Ferkel von 564 bis 565 Wochen 570 bis 572 M., Ferkel von 566 bis 567 Wochen 572 bis 574 M., Ferkel von 568 bis 569 Wochen 574 bis 576 M., Ferkel von 570 bis 571 Wochen 576 bis 578 M., Ferkel von 572 bis 573 Wochen 578 bis 580 M., Ferkel von 574 bis 575 Wochen 580 bis 582 M., Ferkel von 576 bis 577 Wochen 582 bis 584 M., Ferkel von 578 bis 579 Wochen 584 bis 586 M., Ferkel von 580 bis 581 Wochen 586 bis 588 M., Ferkel von 582 bis 583 Wochen 588 bis 590 M., Ferkel von 584 bis 585 Wochen 590 bis 592 M., Ferkel von 586 bis 587 Wochen 592 bis 594 M., Ferkel von 588 bis 589 Wochen 594 bis 596 M., Ferkel von 590 bis 591 Wochen 596 bis 598 M., Ferkel von 592 bis 593 Wochen 598 bis 600 M., Ferkel von 594 bis 595 Wochen 600 bis 602 M., Ferkel von 596 bis 597 Wochen 602 bis 604 M., Ferkel von 598 bis 599 Wochen 604 bis 606 M., Ferkel von 600 bis 601 Wochen 606 bis 608 M., Ferkel von 602 bis 603 Wochen 608 bis 610 M., Ferkel von 604 bis 605 Wochen 610 bis 612 M., Ferkel von 606 bis 607 Wochen 612 bis 614 M., Ferkel von 608 bis 609 Wochen 614 bis 616 M., Ferkel von 610 bis 611 Wochen 616 bis 618 M., Ferkel von 612 bis 613 Wochen 618 bis 620 M., Ferkel von 614 bis 615 Wochen 620 bis 622 M., Ferkel von 616 bis 617 Wochen 622 bis 624 M., Ferkel von 618 bis 619 Wochen 624 bis 626 M., Ferkel von 620 bis 621 Wochen 626 bis 628 M., Ferkel von 622 bis 623 Wochen 628 bis 630 M., Ferkel von 624 bis 625 Wochen 630 bis 632 M., Ferkel von 626 bis 627 Wochen 632 bis 634 M., Ferkel von 628 bis 629 Wochen 634 bis 636 M., Ferkel von 630 bis 631 Wochen 636 bis 638 M., Ferkel von 632 bis 633 Wochen 638 bis 640 M., Ferkel von 634 bis 635 Wochen 640 bis 642 M., Ferkel von 636 bis 637 Wochen 642 bis 644 M., Ferkel von 638 bis 639 Wochen 644 bis 646 M., Ferkel von 640 bis 641 Wochen 646 bis 648 M., Ferkel von 642 bis 643 Wochen 648 bis 650 M., Ferkel von 644 bis 645 Wochen 650 bis 652 M., Ferkel von 646 bis 647 Wochen 652 bis 654 M., Ferkel von 648 bis 649 Wochen 654 bis 656 M., Ferkel von 650 bis 651 Wochen 656 bis 658 M., Ferkel von 652 bis 653 Wochen 658 bis 660 M., Ferkel von 654 bis 655 Wochen 660 bis 662 M., Ferkel von 656 bis 657 Wochen 662 bis 664 M., Ferkel von 658 bis 659 Wochen 664 bis 666 M., Ferkel von 660 bis 661 Wochen 666 bis 668 M., Ferkel von 662 bis 663 Wochen 668 bis 670 M., Ferkel von 664 bis 665 Wochen 670 bis 672 M., Ferkel von 666 bis 667 Wochen 672 bis 674 M., Ferkel von 668 bis 669 Wochen 674 bis 676 M., Ferkel von 670 bis 671 Wochen 676 bis 678 M., Ferkel von 672 bis 673 Wochen 678 bis 680 M., Ferkel von 674 bis 675 Wochen 680 bis 682 M., Ferkel von 676 bis 677 Wochen 682 bis 684 M., Ferkel von 678 bis 679 Wochen 684 bis 686 M., Ferkel von 680 bis 681 Wochen 686 bis 688 M., Ferkel von 682 bis 683 Wochen 688 bis 690 M., Ferkel von 684 bis 685 Wochen 690 bis 692 M., Ferkel von 686 bis 687 Wochen 692 bis 694 M., Ferkel von 688 bis 689 Wochen 694 bis 696 M., Ferkel von 690 bis 691 Wochen 696 bis 698 M., Ferkel von 692 bis 693 Wochen 698 bis 700 M., Ferkel von 694 bis 695 Wochen 700 bis 702 M., Ferkel von 696 bis 697 Wochen 702 bis 704 M., Ferkel von 698 bis 699 Wochen 704 bis 706 M., Ferkel von 700 bis 701 Wochen 706 bis 708 M., Ferkel von 702 bis 703 Wochen 708 bis 710 M., Ferkel von 704 bis 705 Wochen 710 bis 712 M., Ferkel von 706 bis 707 Wochen 712 bis 714 M., Ferkel von 708 bis 709 Wochen 714 bis 716 M., Ferkel von 710 bis 711 Wochen 716 bis 718 M., Ferkel von 712 bis 713 Wochen 718 bis 720 M., Ferkel von 714 bis 715 Wochen 720 bis 722 M., Ferkel von 716 bis 717 Wochen 722 bis 724 M., Ferkel von 718 bis 719 Wochen 724 bis 726 M., Ferkel von 720 bis 721 Wochen 726 bis 728 M., Ferkel von 722 bis 723 Wochen 728 bis 730 M., Ferkel von 724 bis 725 Wochen 730 bis 732 M., Ferkel von 726 bis 727 Wochen 732 bis 734 M., Ferkel von 728 bis 729 Wochen 734 bis 736 M., Ferkel von 730 bis 731 Wochen 736 bis 738 M., Ferkel von 732 bis 733 Wochen 738 bis 740 M., Ferkel von 734 bis 735 Wochen 740 bis 742 M., Ferkel von 736 bis 737 Wochen 742 bis 744 M., Ferkel von 738 bis 739 Wochen 744 bis 746 M., Ferkel von 740 bis 741 Wochen 746 bis 748 M., Ferkel von 742 bis 743 Wochen 748 bis 750 M., Ferkel von 744 bis 745 Wochen 750 bis 752 M., Ferkel von 746 bis 747 Wochen 752 bis 754 M., Ferkel von 748 bis 749 Wochen 754 bis 756 M., Ferkel von 750 bis 751 Wochen 756 bis 758 M., Ferkel von 752 bis 753 Wochen 758 bis 760 M., Ferkel von 754 bis 755 Wochen 760 bis 762 M., Ferkel von 756 bis 757 Wochen 762 bis 764 M., Ferkel von 758 bis 759 Wochen 764 bis 766 M., Ferkel von 760 bis 761 Wochen 766 bis 768 M., Ferkel von 762 bis 763 Wochen 768 bis 770 M., Ferkel von 764 bis 765 Wochen 770 bis 772 M., Ferkel von 766 bis 767 Wochen 772 bis 774 M., Ferkel von 768 bis 769 Wochen 774 bis 776 M., Ferkel von 770 bis 771 Wochen 776 bis 778 M., Ferkel von 772 bis 773 Wochen 778 bis 780 M., Ferkel von 774 bis 775 Wochen 780 bis 782 M., Ferkel von 776 bis 777 Wochen 782 bis 784 M., Ferkel von 778 bis 779 Wochen 784 bis 786 M., Ferkel von 780 bis 781 Wochen 786 bis 788 M., Ferkel von 782 bis 783 Wochen 788 bis 790 M., Ferkel von 784 bis 785 Wochen 790 bis 792 M., Ferkel von 786 bis 787 Wochen 792 bis 794 M., Ferkel von 788 bis 789 Wochen 794 bis 796 M., Ferkel von 790 bis 791 Wochen 796 bis 798 M., Ferkel von 792 bis 793 Wochen 798 bis 800 M., Ferkel von 794 bis 795 Wochen 800 bis 802 M., Ferkel von 796 bis 797 Wochen 802 bis 804 M., Ferkel von 798 bis 799 Wochen 804 bis 806 M., Ferkel von 800 bis 801 Wochen 806 bis 808 M., Ferkel von 802 bis 803 Wochen 808 bis 810 M., Ferkel von 804 bis 805 Wochen 810 bis 812 M., Ferkel von 806 bis 807 Wochen 812 bis 814 M., Ferkel von 808 bis 809 Wochen 814 bis 816 M., Ferkel von 810 bis 811 Wochen 816 bis 818 M., Ferkel von 812 bis 813 Wochen 818 bis 820 M

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozente.

Bank-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Gl. f. Brauindustrie	2.10	2.20	
Barmer Bankverein	1.75	—	—
Berlin. Handelsbank	29.75	29.75	—
Comm.-u. Privatbk.	5.75	5.85	—
Darmst. Nationalbk.	8.20	8.30	—
Deutsche Bank	9.60	9.65	—
D. Eff.-u. Wechselb.	2.90	2.95	—
Deut. Vereinsbank	24.40	24.45	—
Dresdener Bank	11.75	11.75	—
Dresd. Kontogew.	6.65	6.65	—
Dresdener Bank	1.90	1.90	—
Frankf. Hyp.-Bank	3.20	3.20	—
Metallbank	14.75	14.75	—
Mittelst. Creditbank	2.20	2.20	—
Oest. Credit-Anst.	0.45	0.45	—
Reichsbank	38.50	38.50	—
Rhein. Creditbank	2.37	2.40	—
Södd. Diskontobk.	8.10	8.10	—
Westbank	0.20	0.20	—
Wiener Bankverein	0.28	0.28	—

Deutsch-Ostafrika	20.21	21.21
Neu-Guinea	—	—

Bergw.-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Bergbau	6.70	6.70	—
Buchener Guß	48.50	48.50	—
Baderus	10.50	10.50	—
Deutsch-Luxembg.	49.50	49.50	—
Eisenwerk Berg.	67.00	67.00	—
Gelsenkirchen	49.50	49.50	—
Harpener Berg.	60.00	60.00	—
Kali Aachenerleben	10.13	10.13	—
Kali Westeregeln	15.16	15.16	—
Klöcknerwerke	42.00	42.00	—
Mannesmann	35.25	35.25	—
Nassau	4.00	4.00	—
Oberschles. Eis.-B.	9.88	9.88	—
Oberschles. Eis.-B.	12.50	12.50	—
Ost. u. Minen-Anl.	28.00	28.00	—
Phönix Bergbau	22.50	22.50	—
Rhein. Stahl	37.00	37.00	—
Rhein. Stahl	21.00	21.00	—
Tellus Bergbau	6.83	6.83	—

Industrie-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Accumulatoren	29.00	29.00	—
Adler Oppenheimer	1.65	1.65	—
Adlerwerke Kleyer	9.13	9.13	—
A. E. G. (Stamm)	20.60	20.60	—
Aschaff. Buntap.	1.00	1.00	—
Aschaff. Zellstoff	1.00	1.00	—
Badenia	17.25	17.25	—
Bad. Anilin u. Soda	12.50	12.50	—
Badische Uhren	5.80	5.80	—
Bayer. Spiegelglas	3.40	3.40	—
Beck u. Henkel	14.75	14.75	—
Bergmann-Elekt.	2.90	2.90	—
Bing Metall	0.75	0.75	—
Blei u. Silb. Erzb.	0.75	0.75	—
Bremer (Stamm)	0.75	0.75	—
Brochhaus	0.75	0.75	—
Brown Boveri & Co.	11.25	11.25	—
Cement Heidelberg	6.90	6.90	—
Chem.	39.75	39.75	—
Alb. Albert	37.50	37.50	—
Goldenberg	16.00	16.00	—
Griesheim	16.75	16.75	—
Weiler	3.10	3.10	—
Daimler	4.25	4.25	—
D. Eisenhandel	3.80	3.80	—
Dingler Maschinen	2.50	2.50	—
Dyckerhoff & Widm.	1.40	1.40	—
Eisen. Kaiserlaut.	2.10	2.10	—
Eisen Moyer	15.00	15.00	—
Elberfeld. Farb.	5.60	5.60	—
Elberfeld. Farb.	13.50	13.50	—
Faber Bleistift	4.10	4.10	—
Fahrer & Schlicher	6.00	6.00	—
Fahrer & Schlicher	22.50	22.50	—
Felten & Guilleaume	1.00	1.00	—
Feist Seifenfabr.	1.00	1.00	—
Frankfurter Hof	15.00	15.00	—
Fkt. Masch. Pokorny	2.35	2.35	—
Fuchs-Wagenfabr.	1.30	1.30	—
Ganz, Ludwig	0.60	0.60	—
Gold- u. Silb.-Sch. A.	14.75	14.75	—
Goldschmidt, Th.	13.37	13.37	—
Gritzner Maschinen	20.00	20.00	—
Grün & Biffinger	11.00	11.00	—
Hammers, Spinn.	11.10	11.10	—
Hedderh. Kupferw.	6.00	6.00	—
Hilpert Maschinenf.	4.10	4.10	—
Hindrichs Aufzehr.	5.50	5.50	—
Hirsch Kupfer	20.25	20.25	—
Hoch- u. Tiefbau	2.05	2.05	—
Höchst Farb.	14.37	14.37	—
Holzmann, Paul	3.30	3.30	—
Holzverkohlung	6.90	6.90	—
Hydromet	6.50	6.50	—
Karlsh. Maschin.	3.20	3.20	—
Konserven Braun	1.00	1.00	—
Kraus Lokomotiv.	5.13	5.13	—
Lahmeyer	0.50	0.50	—
Lederwerke Roth	10.75	10.75	—
Licht und Kraft	7.90	7.90	—
Lindenscheld	3.00	3.00	—
Mainkraftw. Höchst	9.25	9.25	—
Metallgesellschaft	12.50	12.50	—
Milag	1.20	1.20	—
Moosm.	1.10	1.10	—
Motoren Deuts.	2.10	2.10	—
Oberursel	14.00	14.00	—
Peter Union	1.60	1.60	—

Transport-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Schiffahrt	1.45	1.45	—
Hamb.-Amer. Pak.	27.40	27.40	—
Nordd. Lloyd	6.83	6.83	—
Oest. Süd.-Lomb.	41.00	41.00	—
Baltimore Ohio	41.00	41.00	—

Staatspapiere	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Reichsanleihe 17	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 16	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 15	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 14	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 13	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 12	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 11	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 10	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 9	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 8	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 7	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 6	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 5	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 4	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 3	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 2	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 1	0.52	0.52	—

Bank-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Berlin. Handelsbank	29.13	29.13	—
Comm.-u. Privatbk.	5.88	5.88	—
Darmst. Nat.-B.	8.40	8.40	—
Deutsche Bank	9.75	9.75	—
Dise. u. Gesellsch.	11.70	11.70	—
Dresdener Bank	6.75	6.75	—
Mittelst. Creditbank	2.10	2.10	—
Oest. Kredit-Anst.	0.45	0.45	—
Reichsbank	38.00	38.00	—

Industrie-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Alb. Albert	39.25	39.25	—
Adlerwerke	1.80	1.80	—
Alleg. Elektr.-Ges.	9.25	9.25	—
Aschaff. Zellst.	23.63	23.63	—
Augsb.-Nürnberg	17.38	17.38	—
Badische Anilin	16.25	16.25	—
Bergmann, Elektr.	2.75	2.75	—
Bismarck-Hütte	48.90	48.90	—
Buchener Gußstahl	20.13	20.13	—
Braunschweig	11.00	11.00	—
Deut.-Lux. Bergw.	8.60	8.60	—
Deutsche Maschin.	78.00	78.00	—
Deutsche Waffen	40.00	40.00	—
Deutsche Zement	38.75	38.75	—
Deutsche Zement	3.20	3.20	—
Deutsche Zement	15.13	15.13	—
Deutsche Zement	7.90	7.90	—

Staatspapiere	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Reichsanleihe 17	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 16	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 15	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 14	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 13	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 12	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 11	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 10	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 9	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 8	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 7	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 6	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 5	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 4	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 3	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 2	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 1	0.52	0.52	—

Bank-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Berlin. Handelsbank	29.13	29.13	—
Comm.-u. Privatbk.	5.88	5.88	—
Darmst. Nat.-B.	8.40	8.40	—
Deutsche Bank	9.75	9.75	—
Dise. u. Gesellsch.	11.70	11.70	—
Dresdener Bank	6.75	6.75	—
Mittelst. Creditbank	2.10	2.10	—
Oest. Kredit-Anst.	0.45	0.45	—
Reichsbank	38.00	38.00	—

Industrie-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Alb. Albert	39.25	39.25	—
Adlerwerke	1.80	1.80	—
Alleg. Elektr.-Ges.	9.25	9.25	—
Aschaff. Zellst.	23.63	23.63	—
Augsb.-Nürnberg	17.38	17.38	—
Badische Anilin	16.25	16.25	—
Bergmann, Elektr.	2.75	2.75	—
Bismarck-Hütte	48.90	48.90	—
Buchener Gußstahl	20.13	20.13	—
Braunschweig	11.00	11.00	—
Deut.-Lux. Bergw.	8.60	8.60	—
Deutsche Maschin.	78.00	78.00	—
Deutsche Waffen	40.00	40.00	—
Deutsche Zement	38.75	38.75	—
Deutsche Zement	3.20	3.20	—
Deutsche Zement	15.13	15.13	—
Deutsche Zement	7.90	7.90	—

Staatspapiere	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Reichsanleihe 17	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 16	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 15	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 14	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 13	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 12	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 11	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 10	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 9	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 8	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 7	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 6	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 5	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 4	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 3	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 2	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 1	0.52	0.52	—

Bank-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Berlin. Handelsbank	29.13	29.13	—
Comm.-u. Privatbk.	5.88	5.88	—
Darmst. Nat.-B.	8.40	8.40	—
Deutsche Bank	9.75	9.75	—
Dise. u. Gesellsch.	11.70	11.70	—
Dresdener Bank	6.75	6.75	—
Mittelst. Creditbank	2.10	2.10	—
Oest. Kredit-Anst.	0.45	0.45	—
Reichsbank	38.00	38.00	—

Industrie-Aktien	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Alb. Albert	39.25	39.25	—
Adlerwerke	1.80	1.80	—
Alleg. Elektr.-Ges.	9.25	9.25	—
Aschaff. Zellst.	23.63	23.63	—
Augsb.-Nürnberg	17.38	17.38	—
Badische Anilin	16.25	16.25	—
Bergmann, Elektr.	2.75	2.75	—
Bismarck-Hütte	48.90	48.90	—
Buchener Gußstahl	20.13	20.13	—
Braunschweig	11.00	11.00	—
Deut.-Lux. Bergw.	8.60	8.60	—
Deutsche Maschin.	78.00	78.00	—
Deutsche Waffen	40.00	40.00	—
Deutsche Zement	38.75	38.75	—
Deutsche Zement	3.20	3.20	—
Deutsche Zement	15.13	15.13	—
Deutsche Zement	7.90	7.90	—

Staatspapiere	Mittwoch/Donnerst.	6. 8. 24	7. 8. 24
Reichsanleihe 17	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 16	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 15	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 14	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 13	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 12	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 11	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 10	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 9	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 8	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 7	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 6	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 5	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 4	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 3	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 2	0.52	0.52	—
Reichsanleihe 1	0.52	0.52	—

Hindrichs Auktoren	5.50	5.75	4% Pr. B.-Cr.-Bk. 31	—	—
Hirsch Kupfer	20.25	—	4% Rh. H.-R. Mannh.	—	—
Hoch- und Tiefbau	2.05	2.75	3 3/4% Rh. H. Mannh.	—	—
Höchster Farw.	14.37	15. —	4% Nass. L.-Bank 23	6.50	6.50
Holzmann, Pail.	3.50	3.75	—	—	—
Holm	6.50	—	—	—	—

Louise de Lavallière

Historischer Ausstattungsfilm in 6 Akten. In den Hauptrollen: Erna Morena, Olga Engl, Eva Speyer, Emmi Schaeff, Fritz Delius, E. Hofmann.

des großen Erfolges
wegen
Außerdem: **Melodie des Herzens**
Filmromanze in 3 Akten
— **Die Jagd nach der Braut** —
Groteske in 2 Akten

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1, am Kochbrunnen.
Anfang 4, Sonntags 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Christliche Gemeinschaft.

Jeden Sonntag 8 1/2 Uhr abends: Vortrag.
Jeden Mittwoch 8 1/2 Uhr abends: Bibelstunde
in der Aula am Schloßplatz.

Thema für Sonntag, den 10. Aug., 8 1/2 Uhr abends:

„Die wichtigste Frage“.

Redner: Herr Prediger Gebhardt-Wiesbaden.
Eintritt frei! Jedermann, ohne Unterschied der Konfession, herzlich willkommen!

Arbeiter, Beamte und Kaufleute

die in ähnlicher Stellung sind!

Die Lage ist heutzutage dermaßen schwer, daß man einen Ausweg finden muß, wie man der Not am besten abhelfen kann. Darum haben wir uns entschlossen, wegen Ueberfüllung die Festtage bis zum 28. August zu verlängern. Dieses beweisen unsere billigen Preise, um dem werten Publikum etwas Günstiges anbieten zu können. Nach 1. Anzahlung wird die Ware sofort ausverkauft.

Einige Beispiele:

Sack-Anzüge	35	32	29	26	20	Mk.	
Sport-Anzüge	55	44	36	29	22	Mk.	
Manchetter-Anzüge				55	45	35	Mk.
Knaben-Anzüge		17	14	12.50	9		Mk.
Herrnhosen	10	7.95	7.50	6.50	5	4.80	Mk.

Ferner offeriere:

Herren-Sommerbekleidung, wie Hüter-, Wäsch- und Leinen-Joppen, Tennis-Hosen.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Sie sind sich selbst ein Feind, wenn Sie dieses Angebot nicht wahrnehmen würden! Lassen Sie sich durch die großen schreienden Inserate nicht irreführen, da die hierdurch entstehenden Kiesenpfeifen doch vom tausenden Publikum bezahlt werden müssen. Kleiner Nutzen, großer Umsatz!

Wiesbaden
H. Rohr obere Webergasse 51

Bade- und Wimpfen am Neckar

Bahnstrecke Heidelberg—Heilbronn.
(Historischer Ort mit vielen Sehenswürdigkeiten).
Gasthaus zur Traube (Ernst Bender)
Fremdenzimmer mit Pension von Mk. 4.50 an.
Eigene Konditorei, bestgepflegte Weine und Biere.

Aus meiner **Uebergangs- Wintermäntel**
Musterkollektion:
5 Wollmänner à 4.50, 5 Uebergangsmäntel à 10 Mk.,
5 wasserdichte Mäntel, aber in Qualität, 16 Mk.,
4 Wollmänner à 17, 4 eleg. Wintermäntel à 34,
6 feine Damenwesten à 9.50, 4 Strickkleider, fein gestrickt, à 17 Mk.

Alte Kolonnaden 31

(auf Nr. 31 genau achten)
gegenüber der Staatsoper.

Schirme! Große Auswahl
Gute Qualität
4.50, 6.50, 8.00 Mk. und höher.
M. Meißner, Schachtstr. 28, Ecke Römerbg.
Reparaturen gut und billig.

Mießgerei Bernen

Empfehle aus trübsamer Schlachtung:

Prima gemästetes junges Rindfleisch	50	3
Roastbeef und Renden	60	3
Prima Kalbfleisch, Rierenbraten	70	3
Prima schwere Kalbfleisch und Rücken	80	3
Prima Hammelbraten	70	3
Prima Schweinebraten	85	3
Prima Rindswürstchen per Pfund	60	3

Mauergasse 10

Telephon 6082.

Neu angekommen!

1 Waggon

Tafeltrauben und Tomaten

direkt aus Produktionsgebiet
Groß- und Kleinverkauf

Hermann Knapp

Marktplatz 3. Telephon 6458.

Bisla 20 Bentner

Futter-Kartoffeln

billig abgegeben.
Carl Strücker
Rheingauer Str. 2. S. 4779.

Samstag
8 Uhr



Sonntag
4 Uhr

Tanz

Sonntag: Beteiligung des Saecy-Tanzklub, Mainz, Heinz Gertion.

Wer einmal im

Schuh-Bazar

Wiesbaden Wiesbaden

gekauft hat — kauft wieder

weil nur gute Qualitäten zu billigen Preisen
geführt werden.

Kindvor-Herrenstiefel	nur	6 ⁰⁰	fort.
Kindvor-Damenstiefel	nur	6 ²⁵	fort.
Damenhalbschuhe	nur	5 ⁵⁰	Mk.
Knaben- und Mädchenstiefel	nur	5 ⁷⁵	Mk.
Kinderstiefel	von Mk.	3 ⁰⁰	an
Arbeiterstiefel	genogelt	7 ⁷⁵	Mk.

Beachten Sie bitte meine Anzeigen,
bevor Sie Ihren Einkauf vornehmen.

Schuhbazar Franz Wegland

Wiesbaden — Dranienstraße 12 — Wiesbaden



PIANOS

best. Fabrik-
kate auch
auf Teil-
zahlung.

Schmitz
Rheinstr. 51

Aufarbeiten,
Vollst. Möb., Betten, Zim-
tapes, Polster, Hermann,
Kraße 3, Part. links.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis,
Portemonnaies in größter Auswahl.
A. Leischert, Faulbrunnstr. 10.

Wie neu!
Strid- und Seidenjaden

werden modern zu Sportwesten umgearbeitet. Wolle
wird zum Striden angenommen nur bei
H. Vangendorf, Kirchstraße 48, 3. Treppengang.

Thalia-Theater

Ab heute neues Programm!

Der neueste Lya-Mara-Film!

Das Mädchen von Capri

Ein reizendes Filmspiel
„in fünf Paar Schuhen“

In der Hauptrolle:

Lya Mara

Regie:

Friedrich Zelnik

Die große Sensation!

Die Jagd um die Welt in 18 Tagen

Ein sensationelles Abenteuer
in 3 Teilen nach Motiven von
Jules Vernes

I. Teil:

Phileas Fogg tollkühne Wette
(New-York — Monte Carlo)

In der Hauptrolle:

William Desmond

Walhalla

Amerikas größter Filmregisseur

D. W. Griffith

zeigt seinen neuen Großfilm:

Eine Blüte gebrochen

Die Geschichte eines gelben Mannes
und eines weißen Mädchens
in 6 Kapiteln.

In der Hauptrolle: Lillian Gish.

Leo Peukert in

„Die Fahrt ins Glück“

Großlustspiel in 4 Akten

von Fedor von Zobeltitz

Auf der Ueberfahrt des Dampfers
„Ballin“ nach Amerika aufgenommen.

Samstag, den 9. August, abends 8 Uhr
anfangend

Großer bunter Abend mit Tanz

des Int. Artisten-Verbandes

Sicher wie Gold

Sektion Wiesbaden

in sämtlichen Räumen d. Schwalbacher Hofes.

Eintritt frei. Getränke nach Belieben.

Zivile Preise.

Bad Langenschwalbach

Café Metropole

u. Konditorei

Täglich Künstler-Konzert

von 4-6 Uhr nachmittags
und von 8-11 Uhr abends.

F25



Sängerchor

des Turn- u. Sport-Vereins

„Eintracht“, Wiesb. 1846.



Samstag, Familien-Abend

abds. 8 Uhr:

in **Sonnenberg, „Wilhelmshöhe“**,

Besitzer: H. Kremer, unter gef. Mitwirkung des Herrn

Cöleger, Humorist der Solinger Liedertafel.

Dazu laden wir alle Mitglieder sowie Gönner und

Freunde des Vereins ein. Der Vorstand.

Achtung! Achtung!

Sonntag, den 10. August, Bierstadt:

Fischer-Kerb!

Abmarsch des Festzuges 2 Uhr vom Gasth. zur Rose.

Um 3 Uhr feierliche Uebergabe des 1. fertiggestellten

Gaues an seinen Besitzer.

Anschließend großes Volksfest

500 Quadratmeter große Tanzfläche.

Belustigungen und Ueberraschungen aller Art.

Es ladet freundlichst ein

Das Festkomitee

der Siedlungs-Vereinigung Bierstadt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Befriedigung und Auskunft über die in Arbeit befind-

lichen und fertiggestellten Häuser.

„Ma lepartus“

Langgasse 19, I.

Treffpunkt der feinen Welt.

Tanz. — Fiderer Abend. — Bar.

Deutsche Demokratische Partei.

Montag, den 11. August, abends 8 Uhr
findet in der Aula des Lyceums II am Boseplatz eine

Verfassungsfeier

statt.

Programm:

1. Begrüßungsworte.
2. 1. Satz aus dem Klavierquartett in G-moll von Brahms.
(Herr Konzertmeister Bergmann, Herr Jeschke, Herr Jürgensen, Herr Göben).
3. Festrede, gehalten von Herrn Universitätsprofessor

Dr. Walter Schücking.

4. 3. u. 4. Satz aus dem Klavierquartett in G-moll von Brahms.

Zu dieser Feier ladet ein die

F365a

Deutsche Demokratische Partei.

Strandbad Schierstein.

Samstag, den 9. August, ab 9 Uhr abends:

Großes Strandfest

mit Illumination. — Dauernd Fahrgelegenheit.
Bei Regenwetter 8 Tage später.

Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. August:

Sommer-Abend im Hansa-Hotel

Viktor von Schend
Salon-Trio B. Lind

Abend-Essen am 9. August 1924:

Schilbrüdensuppe
Hier nach russischer Art
Filet Mignon, garniert
Hansa-Bombe

Mittag-Essen am 10. August 1924:

Geflügelsuppe
Seezunge, geb., see. remoulade, Kartoffelsalat
Rehkeule m. Rahmtunke, Preiselbeeren, Kartoffelbrei
Dessert

Abend-Essen:

Geflügelsuppe
Heilbuttschnitte m. frischer Butter, Kartoffeln
Contrefilet nach russischer Art
Dessert.

1 Glas Rathen's Müller-Gett mit einem Pfirsich Nr. 1.
Flaschenweine von Nr. 1.20 an.

Staats-Theater

Kleines Haus.

Operetten - Lustspiele unter der
Direktion Theo Bachheimer
und Fritz Boigt.

Samstag, 9. August.

**Der Fürst von
Bappenheim.**
Operette in 3 Akten von Franz
Arnold und E. Bach. Musik
von Hugo Dieck.

Fürst Ottokar von Meerburg-
Greifenstein . . . Fritz Boigt
Prinzessin Stephanie . . . Alois
Uring Salda von Gorgonien
Graf Sanitschew . . . Kurt Münch
Baron Ratichoff . . . Willy Meier
Diana, seine Frau . . . O. Hendorff
Hector . . . Otto Strauß
Camilla Bappenheim . . . H. Palm
Egon Fürst . . . E. Wittenburg
Do . . . E. Gieseler
George, Kellner . . . M. Schmidt
Olly . . . Hanna Böbers
Nach dem 1. u. 2. Akte je 12 Min.
Pause.

Kauf. 7.30, Ende nach 10.15 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Samstag, 9. August.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert:
Küchlings-Karochester.
Leitung: Kapellmeister
Wilhelm Lange.

1. Ouvertüre zur Oper „Die
Regimentsmädchen“ von G.
Donizetti.
2. Romanze von A. Rubinstein.
3. Hofballtänze, Walzer von
Joh. Strauß.
4. Ouvertüre zu „Das Tal von
Andorra“ von J. F. Halévy.
5. Fantasie aus „Der Bolzano“
von R. Laocavallo.
6. Sourire d'Acier, Walzer von
M. Dreyer.
7. Minutenspiele, großes Pot-
pourri von O. Petras.

Ab 8 Uhr abends:

Gartenfest.
Konzert
des Städt. Kuorchesters.
Leitung: Kapellmeister
Wilhelm Lange.

Operetten-Abend.

1. Ouvertüre zur Operette
„Der lustige Krieg“ von
Joh. Strauß.
2. Mädl-Walzer aus der Ope-
rette „Mädl“ von R. Stolz.
3. Potpourri aus der Operette
„Die lustige Witwe“ von
F. Lehár.
4. Kavaler-Walzer aus der
Operette „Polenblut“ von
O. Nedbal.
5. Ouvertüre zur Operette
„Eine Nacht in Venedig“
von Joh. Strauß.
6. Ob du mich liebst, Lied
aus der Operette „Nakris
Hochzeit“ von F. Lincke.
7. Anna, wachst ist denn mit
dir, Walzer aus der Operette
„Der liebe Augustin“ von
F. Lehár.
8. a) In der Nacht, aus der
Operette „Die Knochengäsin“
von J. Gilbert.
b) Puppen, du bist mein
Augenstern, aus der Ope-
rette „Puppen“ von J.
Gilbert.

Etwa 9 Uhr: Feuerwerk.
Bei ungewisser Witterung
findet um 8 Uhr abds. Abonne-
ments-Konzert statt.

Wartburg-Lichtspiele

Das glänzende Doppel-Programm.

Der spannende Fox-Film

Der Tyrann v. Owasco

Hauptrolle: John Gilbert.

Phantome des Lebens

Hauptrollen: Sacha Gura,
Lil Dogover,
Werner Krauß.

Anfang 4, 6, 8½ Uhr.

Im

„Heidelberger Fass“

Freitag, den 8. und
Samstag, den 9. August

Großes Schlachtfest



Samstag, den 9. August 1924:

ERÖFFNUNG

des neu renovierten

Kasino-Restaurant

(Kath. Leseverein)

Luisenstr. 29 @ an der Bonifatiuskirche @ Luisenstr. 29
verbunden mit

Metzelsuppe.

Morgens ab 11 Uhr: Weißfleisch, Bratwurst und Schweinepfote.

Zum Ausschank gelangen:

Gau-Weinheimer, 23er Glas 25 Pf.
Gau-Bickelheimer Goldberg
22er, Kreszenz Winzerverein, naturrein Glas 35 Pf.

sowie reine Flaschenweine erstklassiger
Kreszenzen, bis zu den feinsten Spitzen.

Ferner:

Selbstgekelterten la Apfelwein
und **Germania-Bräu** (hell u. dunkel).

Prima Mittagstisch zu 80 Pfennig, sowie Speisen nach der Karte.

KAFFEE-RESTAURANT.

Eigene Konditorei. — Großer schattiger Garten.

Zum Besuche ladet freundlichst ein:

Karl Höhler, Apfelwein- und Weinkelerei.

Achtung!
Pferdewurst
Ausnahmetage!

- 1 Bollen Rottwurst
Bund 30 Pf.
- 1 Bollen Zerkelwurst
Bund 30 Pf.
- 1 Bollen Rauchfleisch
Bund 30 Pf.

Sowie ein
Fohlen
5 Monate alt, von ganz
seltener Qualität.
Rehler,
Helmundstr. 22. Hausflur

„Schweizergarten“ Blatter
Straße 152.
Samstag und Sonntag:

Großes Schlachtfest

wozu freundlichst einladet Karl Hey.

Stadt Weixenburg

Dogheimer Straße 30.
Freitag und Samstag:

Großes Schlachtfest

Fritz Breiter.

Warum sie gerade zu uns in Massen kommen?

Natürlich hat es seinen Grund!

Das macht — **unser Riesenlager**
 Das machen — **unsere Qualitätsschuhwaren**
 Das machen — **unsere Schleuderpreise**

Einige Beispiele der enorm zahlreichen Artikel:

Damen-Halbschuhe, braun, runde Form, halbh. Abs.	Mk. 5.—
Damen-Schiebespangenschuhe, braun, Chevr., runde Form . . .	8.50
Damen-Halbschuhe, braun, R.-Chevr., mod. halbsp. F., b. Rahmenw. . .	11.60
Damen-Halbschuhe, braun, Rindbox, br. bequeme F., nied. Abs. . .	10.50
Damen-Halbschuhe, braun, Chevr., spitze u. runde Form, feinste Rahmenware, bis Grösse 38	12.50
Damen-Knöchelspangen, mahagonibraun, hochelegante spitze Form, Louis XV.-Abs., äusserst preiswert	15.—
Damen-Halbschuhe, eleg. spitze Form, ohne Kappe, Louis XV.-Abs., enorm billig	7.50
Damen-Halbschuhe, Rindb., mod. F., amerik. Abs., beste Rahmenw. . .	9.60
Damen-Halbschuhe, la Boxe, bequeme runde F., fst. Rahmenw., Fabrikat „Leander“	12.50
Damen-Spangenschuhe, m. nied. u. hoh. Abs., best. südd. Fabrik. . .	8.80
Damen-Wildlederschuhe, schw. z. Schnür, sp. eleg. F., Louis XV.-Abs. . .	10.—
Damen-Wildlederschuhe u. Nubuk, Pumps u. Spangen, alle Farben hocheleg. Ausführung, Louis XV.-Abs.	15.—
Damen-Stiefel, Rindbox, u. R.-Chevr. m. u. oh. Lackk., bestes Fabrikat, gute Passform	8.80
Damen-Stiefel, Rindbox, mod. Form, amerik. Abs., beste Rahmenw. . .	11.80
Damen-Stiefel, braun, Rindbox, breite bequeme Form, mit niederem Abs., auch für empfindliche Füße	10.50

Damen-Tourenstiefel, schwarz, Rindbox, guter Strapazierstiefel, Mk.	9.60
Damen-Tourenstiefel, braun, Rindbox, beste Verarbeitung	13.60
Herren-Stiefel, R.-Chevr., breite Form, außerordentlich preiswert . . .	5.20
Herren-Stiefel, Rindbox, guter Strapazierstiefel	6.—
Herren-Stiefel, Rindbox, spitze elegante Form	9.80
Herren-Stiefel, R.-Chevr., Lackk., hr. Form, gutes südd. Fabrikat . . .	8.80
Herren-Stiefel, Rindbox, feinste Rahmenware, kräftige Ausführ. . .	12.50
Herren-Stiefel, R.-Chevr., fst. Rahmenw., halbsp. Form, Fab. „Roos“ . .	11.80
Herren-Schnallenstiefel, Rindbox, bequeme Form	11.80
Herren-Zugstiefel, Rindbox, bequeme Form	8.—
Herren-Stiefel, braun, Rindbox, Derbyschnitt	13.80
Herren-Stiefel, braun, Boxcalf, m. Doppelsohlen, solides Fabrikat . .	15.80
Herren-Stiefel, braun, Boxcalf, m. Doppelsohlen, fst. Rahmenware . .	7.50
Herren-Halbschuhe, R.-Chevr. u. Rindb., br. Form, m. u. ohne Lackk. . .	9.50
Herren-Halbschuhe, spitze eleg. Form, bestes Fabrikat	11.80
Herren-Halbschuhe, braun, Rindbox, beste Rahmenarbeit	12.50
Herren-Halbschuhe, braun, Chevr., sp. F., Rahmenw., Fabr. „Roos“ . .	12.50
Herren-Tourenstiefel, schwarz, Rindbox, „Goodyear“, gedoppelt, beste Verarbeitung	14.50
Herren-Tourenstiefel, braun, Rindbox, „Goodyear“, gedoppelt, beste Verarbeitung	15.50

Massen-Schuhverkauf Emanuel G. m. b. H. Schützenhofstrasse 3

Gleicher Verkauf: Frankfurt a. M., Gewerkschaftshaus, Darmstadt, Ludwigsplatz 2.

Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr.

Der Herr

welcher gut und billig seinen Bedarf in Oberhemden decken will, beachte mein Angebot.

1 Posten Oberhemden . . . 3.50, 4.50

1 „ „ . . . 6.50, 8.50

Zephir m. 2 Kragen

moderne Dessins, waschecht,

1 Posten Oberhemden mit Seidenbrust, 2 Kragen . . . 10.—

Strick- u. Strumpfwarenhaus

A. Segalls Nachf.,

— 37 Webergasse 37. —

Nicht

1 Paket Seifenpulver sondern 1 Paket Dixin

müssen Sie verlangen dann haben Sie die Sicherheit ein wirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! **Dixin** ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichnete Walchwirkung und für jeden Walchzweck geeignet



Vertreter: Rudolf Haas, Marktstraße 10.

Ein billiges
Extra-Angebot in Speise-

Schokolade

Ca. 100-g-Tafel Milch
 „ 100-g- „ Dessert
 „ 100-g- „ Block

zusammen

98 s

Ca. 60-g-Tafel Vanille
 „ 60-g- „ Milch
 „ 60-g- „ Schmelz

zusammen

75 s

Riesen-Tafel **40** s

ca. 100 g

Crème-Pralinen **28** s

vorzüglich im Geschmack 1/4 Pfd.

Rahm-Bonbons **30** s

bekannte Qualitäts-Marke 1/4 Pfd.

Verkauf im Lichthof.

Bormass

K 184

Geschäfts-Eröffnung

Den werten Einwohnern von Wiesbaden zur gef. Kenntnis, daß ich am **Samstag, den 9. d. Mts.**, in der **Frankenstr. 9** ein

Lebensmittel-Geschäft

eröffne. Es ist mein Bestreben, die werte Kundschaft durch billige und gute Ware reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Jos. Krautkrämer.

4 St. Peters Zahn. 815×105 mit Schlauch

Pneus! à Gm. 75.—

4 St. 1030×140

1 St. 830×120

1 St. 770×140

2 St. 930×120

pro Reifen Gm. 100.—

Emil Langenhahn, Kommandit-Gesellschaft
 Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 90

Guter

billiger Wein

Eigenes Wachstum

22er Westhofener 1 Fl. = 57 s

Klausenberg Liter = 75 s

21er Riesling sehr billig

ohne Steuer u. Glas — Flaschen werden umgetauscht.

Fritz Huxel, Weingutsbesitzer

Emser Straße 35, 1

NB. Der Wein ist kein gewöhnlicher Ausschankwein, sondern Qualitätswein

aus sehr guten Lagen in Rheinhessen.

Backtuch „Ideal“

in allen Dielbreiten.

Carsch & Co., Mainz, Gartenfeldstr. 14. Tel. 19 04

Pfandverkauf.

Samstag, den 9. August, vormittags 9.30 Uhr, versteigere ich im unteren Saale des katholischen Gefellenhauses

Dogheimer Straße 24

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:
1 Pianola (Fabrikat Welte u. Söhne), 1 antikes Büfett, 1 Eis- und 1 Teewagen, 1 komplett neues Schlafzimmer mit Marmor, 1 Chaiselongue, ein verfilb. Kocher für Herze, 1 Vertiko, versch. Möbelstücke, Bilder, Haushaltungsgegenstände, Kleidungsstücke, Strümpfe und anderes mehr.

Wiesbaden, den 6. August 1924.

Richter, Obergerichtsvollzieher,
Wiesbaden, Oranienstraße 48, 1.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 9. August, vormittags 11 Uhr, versteigere ich hierelbst

Dogheimer Straße 24

1 Schreibmaschine, eine größere Partie Tabak, Zigarren u. Zigaretten, ca. 34 Mtr. Herrenstoffe, 78 Paar Herrensocken (neu), 10 Handtücher (neu) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Sieff, Obergerichtsvollzieher,
Dreieidenstraße 6, 1.

Für die Reise

Touristentiefel / Sportstiefel

von Mark 12.50 an

Haferlschuhe

Größe 19-46

reiche Auswahl in den neuesten Ausführungen.

Sandalen



1015

Allein-Verkauf:

Densen

Wiesbaden

Bleichstraße 5 — Ecke Helenenstraße.

Einmaliges Angebot!

Ein Posten

1a Damenkleider 3⁹⁵

Lauer

Schwalbacher Str. 54, gegenüber Michelsberg.
Tel. 2806.

Weinbrand

zu den bekannt billigen Preisen,
Rot- u. Weissweine

per Liter **75** Pfennig an,
von ohne Steuer

Heidelbeerwein

ärztlich empfohlen
für Blutarne und Magenleidende.

Joh. Zilli
11 Schliersteiner Str. 11

1a gebrannter **Düngekalk**
1a kohlensaurer

liefert billigst **INTRA**

Adolfsallee 44. Telefon 3437.
Wiederverkäufer gesucht.
(Herbstbestellungen werd. schon angen.)

Obst-Versteigerung

Apfel, Birnen,
Pflaumen

am Sonnabend, 9. August,
nachm. 2½ Uhr, auf dem
Gelände der Riffenfabrik
Roderich S. Götter,
Schierstein,
bei Siegfried Dr. Peters.

Kinderwagen

nur beste Fabrikate
Rauenthaler Straße 14
1. Str. l. h. d. Ringkirche
Weyershäuser.

Sie sparen Geld, wenn Sie
vor Ankauf eines Wagens
mein Lager besichtigen.
Billigste Preise.

Ab Samstag
steht ein großer Transport erstklassiger

Arbeitspferde

darunter einige Gespanne Rassenpferde
(Oldenburger Schlag) zum Verkauf.

Die Pferde sind erster Qualität und gut
eingefahren.

Gebrüder Barmann
Erbenheim, Mainzer Straße 11.

Telephon 6226 u. 6254.

1017

Fußboden-Lack

Qualitätswaren
in 8 Tönen 1 ko Netto 1.80

Fußboden-Grundierfarbe (für abgetretene Böden) ko 1.40
Streichfertige Oelfarben, je nach Nuance, zu Fabrikpreisen.
Bohnerwachs in gar. reinem Terpentin 989
1/4 Dose 2.50 1/2 Dose 1.30

Bohnerwachs, superfein, 1/4 Dose 1.50, 1/2 Dose 0.80.
August Röhrig & Co., Lackfarben- und Kittfabrik,
F. 2500. Verkaufsstelle: Marktstr. 6.
Wiesbaden Gegründet 1855.

Stahlmatten

alle Größen nach Maß.
Matten u. Schenke.
Gustav Mollath
46 Friedrichstraße 46.

Butter Eier

direkt importierte
aller- extra
frisch- ste
ste grose
feinste hollan-
hollan- dische
dische Eier

Süßrahm-Butter prima in
Qualität,
per Pfd. vorzüglich
2.10. i. Geschmack.
Tagl. frischgeschlachtete
Junghähne und
Suppenhühner
empfehlen zum billigsten
Tagespreis

Gebr. Zinn

Herderstr. 3. Tel. 3579.
Eier-Butter-Wild-Gettögel.
Telephonbestellungen
werden prompt ausgef.
1 Grundm. - 1 Bill. Papierm.

FORD

- Personen- und Lieferwagen — Traktoren

Billig in Anschaffung. — Billig im Betrieb. — Zuverlässig und dauerhaft.

Vertretung:

Automobil-Zentrale, Wiesbaden

Bahnhofstraße 20.

1-1 Tel. 6160, 6161, 6162.

Bohnen sind schnell
eingemacht,
wenn Ihre

Bohnschneidmaschine

gut schneidet.

Erstklassige Wiederinstandsetzung

durch 1016

A. EBERHARDT JR., Stahlwaren

6 Faulbrunnensir. 6.

Achtung!

Billig!

Achtung!

Billig!

Einnach-Gurken

Alles reut mal auf den Markt.
Wer noch keine Gurken hat,
Denn die Zeiten sind nicht geküer
Und bei Mohr ist's niemals teuer!
Darum Leute, laßt Euch sagen,
Tut mal nach Preisen fragen,
Ihr werdet staunen und werdet sehn,
Mohr wird trotzdem doch best'n!

In Einnachgärten kommen morgen früh bei
Ja. Mohr, Obst- u. Gemüsehandlung, Markt
(gegenüb. v. Rosenau u. Wintermeier) zum Verkauf.

Reiner Weinbrand***

1/4 Flasche 1.40 Gr.-Mk. ohne Glas.

Meine Hausmarke

abgelagerte hochfeine Qualität

1/4 Fl. 1.90 Gr.-Mk., 1/2 Fl. 1.25 Gr.-Mk.
ohne Glas.

Wabach Uralt, Scharlachberg-Meisterbrand

Sehr vorteilhaft!

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster!

Ferd. Alexi Michelsberg 9,
Telephon 652.

Zum internationalen

Briefmarken-Händler-Kongreß in Bern (Schweiz)

Ende August bietet sich eine selten günstige Gelegenheit, gute Marken zu verkaufen, für die
in Deutschland z. Zt. kein Geld vorhanden ist. — Ich besuche den Berner Kongreß und
übernehme den kommissionsweisen Verkauf
von guten wertvollen Marken in nur tadelloser Erhaltung. (Altdeutschland, deutsche
Kolonien, Europa und Uebersee).

Einlieferungen bis 20. August erbittet **Dr. Wilhelm Becker**

Wiesbadener Briefmarken-Haus

Langgasse 56. — Handelsgerichtlich eingetragen. — Telephon 753.

New-Hudson-Motorräder

in Preis und Qualität konkurrenzlos.

Vertretung:

Automobil-Zentrale, Wiesbaden

Bahnhofstraße 20.

1-1 Tel. 6160, 6161, 6162.

Stellen-Angebote**Werbliche Personen****Kaufmännisches Personal****Gebildete Dame**

zum Verkauf von prima Qualitätsmische an Priv. gesucht. Gute Provision. Off. u. M. 698 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal**I. Buchhalterin**

od. anscheinende erste, tücht. und im Fach bewandert, gesucht. Angebote unter 3. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges feines**Büfett-
fräulein**

für vornehmtes Wein-
lokal ver. sofort
gesucht.
Rheinstraße 17. 1. Et.

Hauspersonal**Köchinnen****Beitöchinnen****Kaffeeköchinnen**

nach auswärtig zum so-
fortigen Eintritt in gut.
Empfehlungen sucht F290
Stadt. Arbeitsamt,
Zimmer 11.

Einfache Stütze

welche kochen u. Hausarb.
verrichten kann, auf 15.
August oder später zu
3 Personen gesucht. Mit
guten Zeugn. bitte sich
vorstellen
Friedrichstr. 38. B.

Christliches tüchtiges**Alteimmädchen**

gesucht. Nur mit Zeugn.
wollen sich vorstellen bei
Strauß, Nikolastr. 28. 1.

Tüchtiges Zweitmädchen

für Haushalt gegen guten
Lohn sofort gesucht. Adr.
im Tagbl.-Verlag. Xc

Zur Aushilfe

gesucht ein einfaches ebl.
Mädchen
evangel., das im Weib-
seugnaden u. Händl. er-
fahren ist. Gute Empfehl.
Bedingung. Kost u. Wohn.
kann gestellt werden. Näh.
bei Frau Wenzel, Stif-
tstraße 22. 1.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Guten Verdienst**

biete ich treibl. Leuten
durch Verkauf beehrten
Artikels an Privats. Adr.
im Tagbl.-Verlag. Wt

Hausierer

zum Vertrieb einer leicht
verfügl. Broschüre gesucht
(Mallenaufstell.)
Buchdruckerei
Paul Weisenfeld,
Wiesb., Seidenstraße 19.

Gewerbliches Personal**Tüchtiger erfahrener****Heizungs monteur**

sofort gesucht.
Binger
Heizungs- Bauanstalt,
Bingen.

Chauffeur

für Lastauto, gelernter
Auto-Schlosser, mit ersten
Zeugnissen gesucht.
Rurt Wolff,
Morikstraße 68.

Braver Junge

geg. wöchentl. Vergütung
sofort in die Lehre gesucht.
Buchdruckerei. Seiden-
straße 4.

Stellen-Gesuche**Werbliche Personen****Hauspersonal**

Anfänger, Mädchen,
22 Jahre, bew. in Hand-
schneider, geübt auf gute
Zeugn. sucht Beschäftig.
zu Kindern. Offerten u.
S. 702 an den Tagbl.-Bl.

Suche für m. Verwandte,
geb. Frä. p. unbel. Geb.,
Stellung als

Kinderpflegerin

in aut. Hause zum 1. oder
15. Sept. in Wiesbaden.
Off. u. D. 700 Tagbl.-Bl.

Seit. intell. Dame,
äußerst tücht., tücht. paff.
Wirtungskr. in fraueniol.
Haushalt. Offerten unter
R. 700 an den Tagbl.-Bl.

Köchin

sucht Stell. zum 1. od. 15.
Sept. in nur aut. Hause.
Off. u. B. 17224 an Ann-
Exped. D. Krenz, G. m. b.
H. Mainz, erbeten. F27

Suche Stelle als Allein-
mädchen in kl. Haushalt.
Zeugnisse vorhanden. Off.
u. M. 697 Tagbl.-Verlag.

Mädchen

aus guter Familie, sucht
Stell. bei amerik. Bürger.
weds. Erhaltung des
Wissens zur Heberreise n.
Amerika. Ende Sept. oder
Oktober. Karte 2. Klasse
u. Fahrt nach Cincinnati
besitzt. Keinerlei Risiko.
Angeh. u. Chiffer 2333
an Ann-Exped. Dolar
Kienle u. Co., Heil-
bronn a. N. F290

Mädchen sucht Stelle als
Alteimmädchen od. Stütze,
wo Hilfe vorhanden. Off.
u. H. 701 Tagbl.-Verlag.

Eine perfekte**Stenotypistin**

von Mainzer Großfirma zum sofortigen
Eintritt gesucht. Angebote mit Bild und
Zeugnisabschriften unter 3. 21 an den
Tagblatt-Verlag erbeten. F397

Gesucht für solide und gute Stellung in Bahn-**hofshotel (Nähe Mainz) eine gewandte****Serviertochter**

in Vertrauensstelle, sowie eine tüchtige

Köchin und ein Zimmermädchen.

Offerten unter H. 157 an den Tagblatt-Verlag.

Erste Verkäuferin

für unsere Abteilungen Manufaktur und Kon-
fektion für sofort oder später gesucht. F114

Geschwister Mayer, Landau.**Alleinmädchen**

perfekt in Kochen, Baden und Einmachen, für bet-
schäftlichen Haushalt per Ende August gesucht. Täg-
liche Hilfe vorhanden. Prima Zeugnisse erforderlich.
Vorstellung vorm. von 10-1 Uhr und nachmittags
von 4-7 Uhr bei
Soliman, Wilhelmstraße 30.

Lebensmittel-Importhaus sucht**Platz-Vertreter**

der bei der einschlägigen Kundschaft von
Wiesbaden und Umg. bestens eingeführt ist.
Offerten unter T. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Handel — Industrie

Seriöser Kaufmann, über 20 Jahre selbständig,
welcher jedem Betrieb vorstehen kann, erste Ver-
kaufkraft, sucht in Handel oder Industrie

leitende Stellung.

Es kommen nur Ia Unternehmen in Frage. Spätere
Kapitalbeteiligung möglich. Offerten unter E. 702
an den Tagblatt-Verlag.

Buchhalter

abgebaut, welcher nachw. nur bei größeren Firmen
in leitend. Stellung war, sucht, gekl. auf Ia Zeug-
nisse, Stellung als
Buchhalter, Expedient oder Lagerist.
Offerten unter D. 701 an den Tagblatt-Verlag.

Bermietungen

Wohnungen
ohne Zimmer-Angabe.

Wohnung

frei abgegeben
Mauth, Langgasse 28. 2.

Fräulein

27 J. bisher im elterlich.
Haushalt und Geschäft
tätig, sucht paff. Stellung,
wo ihm Gelegenheit ge-
boten, sich in besserem
Haushalt weiter auszu-
bilden. Offerten unter
S. 701 an den Tagbl.-Bl.

Bessere junge Frau
sucht ab 2 Uhr nachm.
lohnende Beschäft. Off. u.
D. 700 an den Tagbl.-Bl.

J. saub. Frau sucht Besch.
von 9 bis Mittags. Frau
Klinger, Römerberg 1. 2.

Saubere ebl. Frau
mit aut. Empf. sucht
m. 2-3 Std. Beschäftig.,
einf. halbe Tage. Off. u.
S. 704 an den Tagbl.-Bl.

Männliche Personen**Gewerbliches Personal****Pensionierter Beamter**

lehr. tüchtig, m. aut. Empf.,
sucht Beschäftig., gleich m.
Art, auch halbe Tage. Off.
u. D. 702 Tagbl.-Verlag.

Jünger ebl. Mann
(Ausgewiesener) i. Ver-
trauensposten, Lagerpost.,
Geld einlässiger od. and.
Beschäftigung. Offerten u.
S. 704 an den Tagbl.-Bl.

Übernehme Mädchen
aller Art. Offerten unter
E. 700 an den Tagbl.-Bl.

Bäckerei

zu vermieten. Näheres
unter S. 698 an den
Tagbl.-Verlag.

Auswärtige Wohnungen.

zwei gr., aut möbl. Zim.,
Schlaf- u. Speisezimmer,
Küchen, Kasse, in
Kurbad, bevorzugt. Für
5-6 Monate gesucht. Off.
mit Preisangabe nach
Rheinstraße 52. Part.

Zwei kleine Damen

(Schneiderinnen) suchen
zwei leere oder teilw.
möbl. Zimmer
ohne Betten, bevorzugt
Oranien-, Morikstr., oder
ange. Viertel, ab 1. Sept.
oder früher. Off. m. Preis
unter S. 698 an den
Tagbl.-Verlag.

Elegant möbl. Zimmer

im Zentrum für Dame
gesucht. Angebote unter
T. 700 an den Tagbl.-Bl.

Suche für sofort**ihon möbl. Zim.**

in nur gutem Hause.
Offerten an
Walter Rosenheim,
Sana-Hotel.

Möbliertes**Zimmer**

mit voller Verpflegung
in Privathaus für
1 Monat für meine Zofe
gesucht. Angebote mit
Preisangabe u. D. 702
an den Tagbl.-Verlag.

Berufstätiges Fräulein

sucht behagliches, ruhiges
Zimmer bei wirtl. netten
anständigen Leuten. An-
gebote mit Preisangabe
unter 2. 702 an den
Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausche

innerhalb der Stadt Wiesbaden.

Geboten wird:

2-Zim.-Wohn.: Albrechtstr. 23, R. 3. 1.
2-Zim.-u.-Küche: Steingasse 25, Part.
3-Zim.-Wohn.: Meiststr. 21, Hochp. 1.

Gesucht wird:

2-3-Z.-Wohn. 2-3-Z.-Wohn.
4-5-Z.-Wohn. 4-5-Z.-Wohn.
3-Zim.-Wohn. 3-Zim.-Wohn.
3-Zim.-Wohn. 3-Zim.-Wohn.

50 000 Mk.

von größerem Industrie-Unter-
nehmen gegen gute Sicherheit
ges. Off. u. U. 693 Tagbl.-V.

Hotel „Wilhelma“

Sonnenberger Straße 2,
Zim. mit Hoch. Wasser.
Appartements aus 3 bis
4 Räumen u. Bad bef.,
in schönster Gartenslage,
monatweise zu verm.

1-2 elegant**möbl. Zimmer**

mit Frühstück
(ohne Pension)
sofort zu vermieten
Sonnenberger Straße 40
Möbl. Wohn- u. Schlaf-
zim. m. 2 Betten zu verm.
Stiftstraße 2. 2.

Elegant möbl. Schlaf- u.

Herrenzim., Nähe Ring-
straße, an best. Herrn bei
Wirtin zu verm. Off. u.
E. 703 an den Tagbl.-Bl.

Leere Zimmer, Mani. u.

In Villa
großes leeres Erkerzim.,
Part., abgegeben. Off.
u. M. 701 Tagbl.-Verl.

Mietgesuche**Villa**

mit 7-10 Zimmern auf
1. Oktober zu mieten ge-
sucht. Offert. u. U. 699
an den Tagblatt-Verl.

Sol. Kaufm. 25 J. sucht**möbl. Zimmer**

einf. mit Pension. Off. u.
D. 701 an den Tagbl.-Bl.

Möbl. Wohnung gesucht

in Villenlage, zum 1. September, für 3 Erwachsene,
mit Alfenküche. Offerten (bitte nur mit Preisang.)
unter 3. 700 an den Tagblatt-Verlag.

Zum 1. Sept.

zwei gr., aut möbl. Zim.,
Schlaf- u. Speisezimmer,
Küchen, Kasse, in
Kurbad, bevorzugt. Für
5-6 Monate gesucht. Off.
mit Preisangabe nach
Rheinstraße 52. Part.

Zwei kleine Damen

(Schneiderinnen) suchen
zwei leere oder teilw.
möbl. Zimmer
ohne Betten, bevorzugt
Oranien-, Morikstr., oder
ange. Viertel, ab 1. Sept.
oder früher. Off. m. Preis
unter S. 698 an den
Tagbl.-Verlag.

Elegant möbl. Zimmer

im Zentrum für Dame
gesucht. Angebote unter
T. 700 an den Tagbl.-Bl.

Suche für sofort**ihon möbl. Zim.**

in nur gutem Hause.
Offerten an
Walter Rosenheim,
Sana-Hotel.

Möbliertes**Zimmer**

mit voller Verpflegung
in Privathaus für
1 Monat für meine Zofe
gesucht. Angebote mit
Preisangabe u. D. 702
an den Tagbl.-Verlag.

Berufstätiges Fräulein

sucht behagliches, ruhiges
Zimmer bei wirtl. netten
anständigen Leuten. An-
gebote mit Preisangabe
unter 2. 702 an den
Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausche

innerhalb der Stadt Wiesbaden.

Geboten wird:

2-Zim.-Wohn.: Albrechtstr. 23, R. 3. 1.
2-Zim.-u.-Küche: Steingasse 25, Part.
3-Zim.-Wohn.: Meiststr. 21, Hochp. 1.

Gesucht wird:

2-3-Z.-Wohn. 2-3-Z.-Wohn.
4-5-Z.-Wohn. 4-5-Z.-Wohn.
3-Zim.-Wohn. 3-Zim.-Wohn.
3-Zim.-Wohn. 3-Zim.-Wohn.

50 000 Mk.

von größerem Industrie-Unter-
nehmen gegen gute Sicherheit
ges. Off. u. U. 693 Tagbl.-V.

Etagehaus

mit freien Fabrikräumen, Weinsteller und Bureaus,
Nähe Langgasse, für 16 000 Mk. sof. abgegeben. Näh.
Eugen Bier, Schillerplatz 2, Tel. 196.

Zu verkaufen und sofort zu beziehen meine kleine**Einfamilien-Villa**

in Bad Langenschwalbach, enthaltend 5 Zimmer, vier
Mansarden und reichl. Zubehör, Bad, Gas, Elektr.,
Wasserschpülung, neu renoviert; Obstgarten mit groß.
Ertrag, Bienenstock, für 10 000 Goldmark bar.

Brunnenberg 7.**Für gute und preiswerte****Häuser, Villen, Hotels**

usw. haben wir stets Käufer und bitten um
Verkaufsauftrag.

Robert Götz & Rudolf Meschke

Rheinstraße 91. Telefon 4840.

In guter Lage Wiesbadens**am liebsten in der Gegend der Biebricher Allee,****wird sofort eine****VILLA****zu kaufen gesucht.**

Bedingung ist, daß sofort 7-8 große, helle Räume
m. Mansarden fertig werden. Mod. Obj. Bed. Auf Garten
w. Wert gel. Angeb. u. Ang. des Preises u. Höhe d. An-
zahlung unter A. 154 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Geldverkehr**Kapitalien-Angebote**

Möchte mich mit einigen
100 Mark an sicherem
Unternehmen beteiligen.
Offerten unter 2. 703 an
den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann, sehr erfahrener,

langjähr. selbständ., sucht
Beteiligung an
2000 Mk.

evtl. Neugründung. Es

können abgegeben. lies-
bhere Werte als Sicher-
heit, oder dergl. mit ein-
gebracht werden. Off. u.
M. 700 an den Tagbl.-Bl.

M. 10 000

auss. oder geteilt, auf nur
eines Objekt zur ersten
Stelle auf 1 Jahr fest
auszuleihen. Offerten u.
S. 703 an den Tagbl.-
Verlag.

Kapitalien-Gesuche**300 Grd.-Mk.**

a. einl. Monats gesucht.
Off. u. M. 703 Tagbl.-Bl.

Welch' edelst. Dame

oder Herr gibt
300 Grd.-Mk.
als Darlehen zu tragbar.
Zinsfuß auf 3 Monate
geg. Pfandbesitz? Off.
u. M. 703 Tagbl.-Verlag.

5-600 Mk.

auf kurze Zeit gegen hohe
Zinsen u. gute Sicherheit
für Geschäftswende sofort
geh. Off. M. 702 T.-Verl.

Summe 1-2000 Mk.

a. Zinsen u. Sicherheit.
Off. u. M. 702 Tagbl.-Bl.

Keines Spezialgeschäft

mit ar. Warenlager sucht
Hilfen od. tätigen Teil-
haber(-in) mit
15-20 000 Grd.-Mk.
Offerten unter S. 694 an
den Tagbl.-Verlag.

Immobilien**Immobilien-Kaufgesuche****Herrsch. Etagehaus**

mit 4 oder 5-Zimmer-
Wohnungen gegen Bar-
zahlung zu kaufen gesucht.
Bemittelter perbeten. Off.
u. D. 703 Tagbl.-Verlag.

Haus**mit Bäckerei**

früher oder später beziehb.
bar, bei hoher Anlagung
und ebensolcher Verzin-
gung zu kaufen gesucht. Offert.
u. S. 703 an den Tagbl.-
Verlag.

Verkäufe**Privat-Verkäufe****Lebensmittel-Geschäft**

in guter Verkehrsgegend, mit
Rebenaum sofort zu ver-
kaufen. Offerten unter
D. 701 an den Tagbl.-Bl.

Eine Mischklee

1 Schlachtstange w. Blat-
mangel zu verk. Näheres
Frankenstraße 24.

Schäferhund

12 Wochen alt, mit prima
Stamm, sowie 1 Stamm-
reuhund, deutsche Zwerg-
hühner, 1. 3. mit 5 Rüden
billig zu verkaufen. Näh.
u. erf. Blätter Str. 152.
Telephon 3615.

Jünger Schäferhund bill.

abzugeben. Offert. u. U. 699
an den Tagblatt-Verl.

3. Haken bill. Kübberd.

Vertragsstr. 19. Wirt. 1

Engl. Elstern

blaue, schwarze, einzeln
u. paarw. preisung und
alte, verk. wegen Zucht-
aufgabe. Sämtliche Tiere
eigenen sich zur Ausstell. u.
sind gute Züchter.

Franz Schnaebler.

Reichstraße 7. 1. Stod.

Briefmarken-Jammer.

Einige Stücke der „Wies-
bad. Regierungsmarken“
garantiert echt, zu verk.
Off. u. S. 704 Tagbl.-Bl.

Sehr gut erh. Anzüge
u. eine weiße Tennisbluse
billig zu verkaufen.
Schneiderer Schürer,
Ludwigstraße 18.

Herren-Garderobe
gut erhalten, große Schl.
Figur, an Br. zu verk.
Kronen, Dambachstr. 12.
Nicht ungebrauchtes

Blüthner-Klavier
für 1300 Mk. zu verkauf.
Referenzen u. führenden
Musikanten. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. Wz
20 Mk.

2 Chaiselongues, wie neu,
a 20 Mk. Tapez. Bender,
Hilberstraße 66, B. B.

Sehr preiswert
Bücherschrank, Schreibstisch,
u. Stuhl 800 Mk., ein
vollständiges ar. Puppen-
bett 15 Mk., große Puppe,
angesogen, mit Wagen,
neu, 65 Mk., Kleiderkasten u.
Muff, neu, 1. Wachs. 125.
Philippstraße 11, B.

Kompl. Küche
gut erhalt., mit Tonnen-
Garnitur u. Teller- u. Br.
billig zu verkaufen. Pann,
Hilberstraße 34, B.

Kücheneinrichtung
sowie Tischplatte mit Ge-
stell. Näh. Tagbl.-Verl. Xb

Weinschränke
für 100, 200, 300, 400 u.
800 Flaschen zu verkaufen
Sohnstraße 8, 1. links.

Wanderer-Motorrad
4 1/2 PS. fast neu, mit
Beiwagen, 1/2 Jahr gef.,
losgelassen bar wegen
Umsatz ins Ausland ab-
zugeben. Angebote unter
6. 692 an den Tagbl.-Verl.

Gelegenheitskauf!
Opel-Reihmotorrad aus
Privatband zu verkaufen
Hermannstraße 3, Laden.

1 Damenrad
1 Singer-Maschine,
1 Benetton (Klett) zu
verkaufen. Näh. Bickel,
Hilberstraße 5.

Wand-Herren-Fahrrad
Modell 14, wenig gefahr.,
preiswert zu verk. Post-
straße 13, 2. B. 1.

Kinder-Klappwagen,
gut erh. zu verk. Berber-
straße 13, 4.

Sportwagen
zu verkaufen oder gegen
Handoffert zu tauschen
Lammstraße 20, 2.

Küchenherd, Badewanne
nebst Röhren zu verkaufen
Kapellenstraße 19.

Händler-Verkäufe
Musik-Instrumente
Gitarren, Mand., Lauten,
sowie alle Streich-, Blas-
u. Zupf-Instr., Banjos,
Jazz-Schlagzeuge
zu bill. Preisen, alles
heute lieferbar.
Seibel,
Instrumentenbau,
Jahnstraße 34, Tel. 3263.

Schlafzimmer!
(echt Eiche)
mit 2 St. Spiegel-Schrank,
echtem Marmor,
schwerer Qualität,
in Schreinerarbeit,
konkurrenzlos bill. zu vk.
E. Seibel,
Jahnstraße 34, Tel. 3263.

11 Helenenstr. 11
H. u. gut gearb. Chaisel,
25. Deckbett 8. Stuhl span.
Wand (Stoff) 12. Stühle
3-5. pol. Kom. 28 Mk.
Drudenstraße 7, Part.

Büfett
u. Aredens 295 Geb. Mk.,
Eich. u. Kuch.-Diplomat,
sehr schönes modernes
Eichen-Herrenzim. dreifach,
275 Bll., prachtvoll.
Blüchdiwan, do. prima
gearbeit. Büschel-Chaisel-
longue, Sofa u. 2 Seilel.
Kleider- u. Kleiderst.,
sehr große Zimmerstühle,
Kuch.-Ausziehstisch, solid
gearb. prachto. Mahag.
Schlafzimmer, mod., nur
625 Bll., ein komplettes
schwer Eich. Speisezimmer
(Küchenservice) 480 Bll.,
losgelassen zu verkaufen
Hilberstraße 17.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.
Gebrauchter

Reise-(Schrank)
und **Handkoffer**
billig zu kaufen bei Off.
u. B. 696 Tagbl.-Verlag.

Hobel-Maschine
zu kaufen gesucht. Ange-
bote unter 6. 691 an
den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-
An- und Verkauf.
Engen Klein,
Vorkitz 7, Rooststr. 4, 2.
Telephon 5173.

AUTO
4-Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser zu kaufen
gesucht. Nur neue Modelle kommen in Frage.
Offerten unter K. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Freihändiges Angebot!
Automobil-Verkauf.
Ein Personenwagen, Landulet, 6-Sitzer, vorzüg-
lich geeignet als Taximeter,
Fulmina-Benz 10/20 PS.,
in prima Zustand, mit neuer Vorlicht-Anlage,
fahrbereit - versteuert
steht preiswert zum Verkauf.
Der Wagen steht zur Besichtigung für Inter-
essenten bei der Firma
H. Breising, Wiesbaden, Bertramstraße 15.
Solvente Käufer erhalten bei entsprechender An-
zahlung erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auto
Erstklassige Opel-Limousine, 14/38, mit
Aluminium-Kolben u. Rotor, mit allen
Schikanen, kaum 1000 km gefahren, Umstände
halber zu verk. Off. u. B. 158 Tagbl.-Verlag.

Eit! Elegantes bill.
Damenrad
fabrikneu, erstklass. Aus-
führung, 1a Gummi, ein
Jahr Garantie, Kufen-
lösung, nicht geschweisht.
nur 105 Mk.
zu verk. Rebergasse 21, 2.
um die Ecke.

Pr. Damen- u. Herrenrad
billig zu verk. Holland,
Sedanstraße 5.
Neues Fahrrad 95.
Hand-Mahmalch. 18 Bll.
Bismarckring 43, Part.

Kaufgehe
1 Rollen handgemachte
Spitzen
Schals, sowie handge-
machte gewirkte Tapis-
serien zu bill. Preisen zu kaufen
gesucht. Offert. u. B. 696
an den Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht

1 Piano
(nur gute Marke). Off. u.
B. 703 an den Tagbl.-Verl.

1 Piano
wird zu kaufen gesucht u.
Anfangernoten u. Schule.
Offerten unter B. 704 an
den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
zu kaufen gesucht. Off. u.
B. 704 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Möbel
ganze Einrichtungen, sow.
Leppiche, Piano,
Johann Säger,
Wallauer Straße 12, B.
Telephon 5047.

Suche Blüschgarnitur
od. Diwan, Büfett, Aus-
ziehstisch, 6 Leber- oder
Rohrflügel, Schlafzimm-
möbel, Speisezimmer,
Küchenherd, zwei Leppiche,
Badewanne mit Ofen.
Off. m. Preisangabe unt.
B. 702 an den Tagbl.-Verl.

Bücherschrank
oder komplettes Herren-
zimmer zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. 701 an
den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Offert.
nebst Preis und Größe u.
B. 701 an den Tagbl.-Verl.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.
Gebrauchter

Reise-(Schrank)
und **Handkoffer**
billig zu kaufen bei Off.
u. B. 696 Tagbl.-Verlag.

Hobel-Maschine
zu kaufen gesucht. Ange-
bote unter 6. 691 an
den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-
An- und Verkauf.
Engen Klein,
Vorkitz 7, Rooststr. 4, 2.
Telephon 5173.

AUTO
4-Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser zu kaufen
gesucht. Nur neue Modelle kommen in Frage.
Offerten unter K. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Freihändiges Angebot!
Automobil-Verkauf.
Ein Personenwagen, Landulet, 6-Sitzer, vorzüg-
lich geeignet als Taximeter,
Fulmina-Benz 10/20 PS.,
in prima Zustand, mit neuer Vorlicht-Anlage,
fahrbereit - versteuert
steht preiswert zum Verkauf.
Der Wagen steht zur Besichtigung für Inter-
essenten bei der Firma
H. Breising, Wiesbaden, Bertramstraße 15.
Solvente Käufer erhalten bei entsprechender An-
zahlung erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auto
Erstklassige Opel-Limousine, 14/38, mit
Aluminium-Kolben u. Rotor, mit allen
Schikanen, kaum 1000 km gefahren, Umstände
halber zu verk. Off. u. B. 158 Tagbl.-Verlag.

Eit! Elegantes bill.
Damenrad
fabrikneu, erstklass. Aus-
führung, 1a Gummi, ein
Jahr Garantie, Kufen-
lösung, nicht geschweisht.
nur 105 Mk.
zu verk. Rebergasse 21, 2.
um die Ecke.

Pr. Damen- u. Herrenrad
billig zu verk. Holland,
Sedanstraße 5.
Neues Fahrrad 95.
Hand-Mahmalch. 18 Bll.
Bismarckring 43, Part.

Kaufgehe
1 Rollen handgemachte
Spitzen
Schals, sowie handge-
machte gewirkte Tapis-
serien zu bill. Preisen zu kaufen
gesucht. Offert. u. B. 696
an den Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht

1 Piano
(nur gute Marke). Off. u.
B. 703 an den Tagbl.-Verl.

1 Piano
wird zu kaufen gesucht u.
Anfangernoten u. Schule.
Offerten unter B. 704 an
den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
zu kaufen gesucht. Off. u.
B. 704 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Möbel
ganze Einrichtungen, sow.
Leppiche, Piano,
Johann Säger,
Wallauer Straße 12, B.
Telephon 5047.

Suche Blüschgarnitur
od. Diwan, Büfett, Aus-
ziehstisch, 6 Leber- oder
Rohrflügel, Schlafzimm-
möbel, Speisezimmer,
Küchenherd, zwei Leppiche,
Badewanne mit Ofen.
Off. m. Preisangabe unt.
B. 702 an den Tagbl.-Verl.

Bücherschrank
oder komplettes Herren-
zimmer zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. 701 an
den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Offert.
nebst Preis und Größe u.
B. 701 an den Tagbl.-Verl.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.
Gebrauchter

Reise-(Schrank)
und **Handkoffer**
billig zu kaufen bei Off.
u. B. 696 Tagbl.-Verlag.

Hobel-Maschine
zu kaufen gesucht. Ange-
bote unter 6. 691 an
den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-
An- und Verkauf.
Engen Klein,
Vorkitz 7, Rooststr. 4, 2.
Telephon 5173.

AUTO
4-Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser zu kaufen
gesucht. Nur neue Modelle kommen in Frage.
Offerten unter K. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Freihändiges Angebot!
Automobil-Verkauf.
Ein Personenwagen, Landulet, 6-Sitzer, vorzüg-
lich geeignet als Taximeter,
Fulmina-Benz 10/20 PS.,
in prima Zustand, mit neuer Vorlicht-Anlage,
fahrbereit - versteuert
steht preiswert zum Verkauf.
Der Wagen steht zur Besichtigung für Inter-
essenten bei der Firma
H. Breising, Wiesbaden, Bertramstraße 15.
Solvente Käufer erhalten bei entsprechender An-
zahlung erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auto
Erstklassige Opel-Limousine, 14/38, mit
Aluminium-Kolben u. Rotor, mit allen
Schikanen, kaum 1000 km gefahren, Umstände
halber zu verk. Off. u. B. 158 Tagbl.-Verlag.

Eit! Elegantes bill.
Damenrad
fabrikneu, erstklass. Aus-
führung, 1a Gummi, ein
Jahr Garantie, Kufen-
lösung, nicht geschweisht.
nur 105 Mk.
zu verk. Rebergasse 21, 2.
um die Ecke.

Pr. Damen- u. Herrenrad
billig zu verk. Holland,
Sedanstraße 5.
Neues Fahrrad 95.
Hand-Mahmalch. 18 Bll.
Bismarckring 43, Part.

Kaufgehe
1 Rollen handgemachte
Spitzen
Schals, sowie handge-
machte gewirkte Tapis-
serien zu bill. Preisen zu kaufen
gesucht. Offert. u. B. 696
an den Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht

1 Piano
(nur gute Marke). Off. u.
B. 703 an den Tagbl.-Verl.

1 Piano
wird zu kaufen gesucht u.
Anfangernoten u. Schule.
Offerten unter B. 704 an
den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
zu kaufen gesucht. Off. u.
B. 704 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Möbel
ganze Einrichtungen, sow.
Leppiche, Piano,
Johann Säger,
Wallauer Straße 12, B.
Telephon 5047.

Suche Blüschgarnitur
od. Diwan, Büfett, Aus-
ziehstisch, 6 Leber- oder
Rohrflügel, Schlafzimm-
möbel, Speisezimmer,
Küchenherd, zwei Leppiche,
Badewanne mit Ofen.
Off. m. Preisangabe unt.
B. 702 an den Tagbl.-Verl.

Bücherschrank
oder komplettes Herren-
zimmer zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. 701 an
den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Offert.
nebst Preis und Größe u.
B. 701 an den Tagbl.-Verl.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.
Gebrauchter

Reise-(Schrank)
und **Handkoffer**
billig zu kaufen bei Off.
u. B. 696 Tagbl.-Verlag.

Hobel-Maschine
zu kaufen gesucht. Ange-
bote unter 6. 691 an
den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-
An- und Verkauf.
Engen Klein,
Vorkitz 7, Rooststr. 4, 2.
Telephon 5173.

AUTO
4-Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser zu kaufen
gesucht. Nur neue Modelle kommen in Frage.
Offerten unter K. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Freihändiges Angebot!
Automobil-Verkauf.
Ein Personenwagen, Landulet, 6-Sitzer, vorzüg-
lich geeignet als Taximeter,
Fulmina-Benz 10/20 PS.,
in prima Zustand, mit neuer Vorlicht-Anlage,
fahrbereit - versteuert
steht preiswert zum Verkauf.
Der Wagen steht zur Besichtigung für Inter-
essenten bei der Firma
H. Breising, Wiesbaden, Bertramstraße 15.
Solvente Käufer erhalten bei entsprechender An-
zahlung erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auto
Erstklassige Opel-Limousine, 14/38, mit
Aluminium-Kolben u. Rotor, mit allen
Schikanen, kaum 1000 km gefahren, Umstände
halber zu verk. Off. u. B. 158 Tagbl.-Verlag.

Eit! Elegantes bill.
Damenrad
fabrikneu, erstklass. Aus-
führung, 1a Gummi, ein
Jahr Garantie, Kufen-
lösung, nicht geschweisht.
nur 105 Mk.
zu verk. Rebergasse 21, 2.
um die Ecke.

Pr. Damen- u. Herrenrad
billig zu verk. Holland,
Sedanstraße 5.
Neues Fahrrad 95.
Hand-Mahmalch. 18 Bll.
Bismarckring 43, Part.

Kaufgehe
1 Rollen handgemachte
Spitzen
Schals, sowie handge-
machte gewirkte Tapis-
serien zu bill. Preisen zu kaufen
gesucht. Offert. u. B. 696
an den Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht

1 Piano
(nur gute Marke). Off. u.
B. 703 an den Tagbl.-Verl.

1 Piano
wird zu kaufen gesucht u.
Anfangernoten u. Schule.
Offerten unter B. 704 an
den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
zu kaufen gesucht. Off. u.
B. 704 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Möbel
ganze Einrichtungen, sow.
Leppiche, Piano,
Johann Säger,
Wallauer Straße 12, B.
Telephon 5047.

Suche Blüschgarnitur
od. Diwan, Büfett, Aus-
ziehstisch, 6 Leber- oder
Rohrflügel, Schlafzimm-
möbel, Speisezimmer,
Küchenherd, zwei Leppiche,
Badewanne mit Ofen.
Off. m. Preisangabe unt.
B. 702 an den Tagbl.-Verl.

Bücherschrank
oder komplettes Herren-
zimmer zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. 701 an
den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Offert.
nebst Preis und Größe u.
B. 701 an den Tagbl.-Verl.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.
Gebrauchter

Reise-(Schrank)
und **Handkoffer**
billig zu kaufen bei Off.
u. B. 696 Tagbl.-Verlag.

Hobel-Maschine
zu kaufen gesucht. Ange-
bote unter 6. 691 an
den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-
An- und Verkauf.
Engen Klein,
Vorkitz 7, Rooststr. 4, 2.
Telephon 5173.

AUTO
4-Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser zu kaufen
gesucht. Nur neue Modelle kommen in Frage.
Offerten unter K. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Freihändiges Angebot!
Automobil-Verkauf.
Ein Personenwagen, Landulet, 6-Sitzer, vorzüg-
lich geeignet als Taximeter,
Fulmina-Benz 10/20 PS.,
in prima Zustand, mit neuer Vorlicht-Anlage,
fahrbereit - versteuert
steht preiswert zum Verkauf.
Der Wagen steht zur Besichtigung für Inter-
essenten bei der Firma
H. Breising, Wiesbaden, Bertramstraße 15.
Solvente Käufer erhalten bei entsprechender An-
zahlung erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auto
Erstklassige Opel-Limousine, 14/38, mit
Aluminium-Kolben u. Rotor, mit allen
Schikanen, kaum 1000 km gefahren, Umstände
halber zu verk. Off. u. B. 158 Tagbl.-Verlag.

Eit! Elegantes bill.
Damenrad
fabrikneu, erstklass. Aus-
führung, 1a Gummi, ein
Jahr Garantie, Kufen-
lösung, nicht geschweisht.
nur 105 Mk.
zu verk. Rebergasse 21, 2.
um die Ecke.

Pr. Damen- u. Herrenrad
billig zu verk. Holland,
Sedanstraße 5.
Neues Fahrrad 95.
Hand-Mahmalch. 18 Bll.
Bismarckring 43, Part.

Kaufgehe
1 Rollen handgemachte
Spitzen
Schals, sowie handge-
machte gewirkte Tapis-
serien zu bill. Preisen zu kaufen
gesucht. Offert. u. B. 696
an den Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht

1 Piano
(nur gute Marke). Off. u.
B. 703 an den Tagbl.-Verl.

1 Piano
wird zu kaufen gesucht u.
Anfangernoten u. Schule.
Offerten unter B. 704 an
den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
zu kaufen gesucht. Off. u.
B. 704 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Möbel
ganze Einrichtungen, sow.
Leppiche, Piano,
Johann Säger,
Wallauer Straße 12, B.
Telephon 5047.

Suche Blüschgarnitur
od. Diwan, Büfett, Aus-
ziehstisch, 6 Leber- oder
Rohrflügel, Schlafzimm-
möbel, Speisezimmer,
Küchenherd, zwei Leppiche,
Badewanne mit Ofen.
Off. m. Preisangabe unt.
B. 702 an den Tagbl.-Verl.

Bücherschrank
oder komplettes Herren-
zimmer zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. 701 an
den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Offert.
nebst Preis und Größe u.
B. 701 an den Tagbl.-Verl.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.
Gebrauchter

Reise-(Schrank)
und **Handkoffer**
billig zu kaufen bei Off.
u. B. 696 Tagbl.-Verlag.

Hobel-Maschine
zu kaufen gesucht. Ange-
bote unter 6. 691 an
den Tagbl.-Verlag.

Flaschen-
An- und Verkauf.
Engen Klein,
Vorkitz 7, Rooststr. 4, 2.
Telephon 5173.

AUTO
4-Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser zu kaufen
gesucht. Nur neue Modelle kommen in Frage.
Offerten unter K. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Freihändiges Angebot!
Automobil-Verkauf.
Ein Personenwagen, Landulet, 6-Sitzer, vorzüg-
lich geeignet als Taximeter,
Fulmina-Benz 10/20 PS.,
in prima Zustand, mit neuer Vorlicht-Anlage,
fahrbereit - versteuert
steht preiswert zum Verkauf.
Der Wagen steht zur Besichtigung für Inter-
essenten bei der Firma
H. Breising, Wiesbaden, Bertramstraße 15.
Solvente Käufer erhalten bei entsprechender An-
zahlung erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auto
Erstklassige Opel-Limousine, 14/38, mit
Aluminium-Kolben u. Rotor, mit allen
Schikanen, kaum 1000 km gefahren, Umstände
halber zu verk. Off. u. B. 158 Tagbl.-Verlag.

Eit! Elegantes bill.
Damenrad
fabrikneu, erstklass. Aus-
führung, 1a Gummi, ein
Jahr Garantie, Kufen-
lösung, nicht geschweisht.
nur 105 Mk.
zu verk. Rebergasse 21, 2.
um die Ecke.

Pr. Damen- u. Herrenrad
billig zu verk. Holland,
Sedanstraße 5.
Neues Fahrrad 95.
Hand-Mahmalch. 18 Bll.
Bismarckring 43, Part.

Kaufgehe
1 Rollen handgemachte
Spitzen
Schals, sowie handge-
machte gewirkte Tapis-
serien zu bill. Preisen zu kaufen
gesucht. Offert. u. B. 696
an den Tagbl.-Verlag.
Zu kaufen gesucht

1 Piano
(nur gute Marke). Off. u.
B. 703 an den Tagbl.-Verl.

1 Piano
wird zu kaufen gesucht u.
Anfangernoten u. Schule.
Offerten unter B. 704 an
den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
zu kaufen gesucht. Off. u.
B. 704 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Möbel
ganze Einrichtungen, sow.
Leppiche, Piano,
Johann Säger,
Wallauer Straße 12, B.
Telephon 5047.

Suche Blüschgarnitur
od. Diwan, Büfett, Aus-
ziehstisch, 6 Leber- oder
Rohrflügel, Schlafzimm-
möbel, Speisezimmer,
Küchenherd, zwei Leppiche,
Badewanne mit Ofen.
Off. m. Preisangabe unt.
B. 702 an den Tagbl.-Verl.

Bücherschrank
oder komplettes Herren-
zimmer zu kaufen gesucht.
Angebote unter B. 701 an
den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Offert.
nebst Preis und Größe u.
B. 701 an den Tagbl.-Verl.

Hand- und Reise-
koffer, Porzellane,
Kristalle, Kunststücken
kauft Rosenfeld,
15. Hagmannstraße 15.

Ingeborg
Die glückliche Geburt eines
prächtigen Mädchens
zeigen hoch erfreut an
Peter Zindel u. Frau
Lina, geb. Theis
WIESBADEN, den 7. Aug. 1924.
Lahnstraße 16 I., z. Zt. Rotes Kreuz.

Heinz Bornmann
Elsa Bornmann
geb. Baur
VERMÄHLTE

Wiesbaden, 9. Aug. 24, Gneisenaustr. 18
Trauung: Samstag 3 Uhr Ringkirche.

ADOLF FUCHS
Polizeikommissar
LI FUCHS
geb. Wintermeyer
VERMÄHLTE

Trauung: Samstag, 9. August 1924.
Ringkirche 3 1/2 Uhr.

Heinrich Uhlott
Emmy Uhlott
geb. Baulz
Vermählte

Trauung: Ringkirche Samstag nachmittag 4 Uhr.

Statt Karten.
Harry Erich Sperner
Ida Sperner
geb. Kempf
VERMÄHLTE

WIESBADEN, 9. August 1924 Lehrstraße 5.

Hunyadi János

Saxlehner's

natürl. Bitterwasser

Mildes, verlässliches, angenehmes Abführmittel gegen Constipation,
Verdauungs-Störungen, Fettleibigkeit, congestive Zustände, Leber-
leiden usw. Aerztlich empfohlen. Gewöhnliche Dosis: Ein Wein-
glas voll vor dem Schlafengehen oder früh nüchtern zu nehmen.

F. Wirth, G. m. b. H.

Großhandlung sämtlicher Heil- und Tafelwasser
Güterbahnhof-West — Fernruf 522.

Gelegenheit zu Trinkkuren jeder Heilquelle in ihrer natürlichen
Temperatur: Taunusstraße 22. 881

Escama

Trotz 30% iger Erhöhung der Lebensmittelpreise
verkaufe ab heute
30% billiger wie jede Konkurrenz.

Beispiel: **la Schweinefleisch**

in eign. Fett gebraten, 6 Pfd. netto Mk. **3.50**
Liebig's Corned beef 1 Pfd. " " **0.55**
Erbsen, la frische Ware 1 Pfd. " " **0.25**
und vieles mehr.

Beste Gelegenheit für Grossabnehmer und Wiederverkäufer.

Nur Bleichstr. 34, Weisses Ross.

Escama

Faust's Tabak-Zentrale

Schulgasse 5.

Billigste Einkaufsquelle Wiesbadens!!

Beachten Sie mein Schaufenster.

Nehme noch Käse
zum Bügeln an, auch
Kleider und Blusen. Rab.
Römerberg 35. 1 links.

Hühneraugen- und Nagel-Operationen

schmerzlos d. lanal. exprobt. Spez. F. Dremel,
Ritolasstraße 8, 1. Stock. Sprechst. 10-1, 3-7.

Ich habe die ärztliche Leitung des
Sanatoriums Dr. Schütz
übernommen.

Zugleich habe ich mich in Wiesbaden als
Facharzt für innere und Nervenkrankheiten
niedergelassen (Consultative Praxis).

Sprechstunden:
Wochentags 11-12 1/2 Uhr im Nassauer Hof.
Fernsprecher 263.

Professor Dr. med. P. Neukirch.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimgange meines teuren
lieben Mütterchens

Frau Martha Brumm

sage ich allen Freunden und Bekannten,
insbesondere den lieben Hausbewohnern
für ihre große Teilnahme, sowie den lieben
guten Schwestern vom Elisabethenhaus für
ihre autofernde Pflege meinen herzlich-
sten Dank.

Die tieftrauernde Hinterbliebene:

Ida Reser, Pflaegedochter.

Wiesbaden, den 7. August 1924.

Heute morgen 9 1/2 Uhr verschied sanft
nach längerem schweren Leiden meine
innigstgeliebte treusorgende Mutter und
Schwiegermutter, unsere gute unvergessliche
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Olga Kirstein, Wwe.

geb. Göhe

im 56. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedel Feucht, geb. Kirstein,

Karl Feucht,

Anna Göhe,

S. Herbold u. Frau, Emmy, geb. Göhe.

Wiesbaden, Kassel, den 7. August 1924
(Bertramstraße 4).

Die Beerdigung findet am Montag, den
11. August, nachmittags 3 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Todes-Anzeige

Am Mittwoch, den 6. d. Mts., mittags 12 1/2 Uhr, verschied
nach kurzem schweren Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Georgine Schmidt, Wwe.
geb. Schmidt.

Sie folgte ihrem 86-jährigen Vater und 49-jährigen Schwester
innerhalb 8 und 4 Wochen auf den Tag nach und hinterläßt 2 un-
mündige Kinder im Alter von 13 und 12 Jahren; wer sie kannte,
ihr Leben war Arbeit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Schmidt, Hebamme, Schwalbacher Str. 19, 1.

Amalie Fischer, geb. Schmidt, Wielandstr. 25 Hh.

und Kinder **Niesel und Hugo.**

Wittor und Otto Brecht.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 90, den 7. August 1924.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem
Südfriedhof statt.

Unerwartet verschied am 4. August nach kurzer schwerer
Krankheit unser treuer Beamter, der

Berufsgenossenschafts-Sekretär

Herr Ludwig Ritscher

Ueber 10 Jahre war der Genannte in unserer Ver-
waltung tätig. Mit nie ermüdendem Pflichteifer hat derselbe
stets sein ganzes Können und reiches Wissen in den Dienst der Ver-
waltung gestellt. Wir verlieren in ihm einen überaus tüchtigen
und vorbildlichen Beamten, der zu den größten Hoffnungen
berechtigte.

Ein dankbares und ehrendes Andenken ist ihm gewiß.

**Der Vorstand der Sektion VII
der Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft.**



Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute
treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Katharina Fried, Wwe.

geb. Rathgeber

plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages in München am
5. August 1924 im 73. Lebensjahre zu sich abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Katharina Hanaczil, geb. Fried	R. Hanaczil, Obergeringenieur
Heinrich Fried	Paula Fried, geb. Mansbacher
Eby Rühl, geb. Fried	Alexander Rühl
	Rene Fried
	Heinz Fried
	Gustel Rühl

als Enkel.

Wiesbaden, München, Mainz, den 6. August 1924.

Das feierliche Seelenamt findet statt Montag, den 11. August 1924,
vormittags 9 Uhr, in der St. Christophskirche zu Mainz, daran anschließend die
Beisetzung um 11 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Mainz.